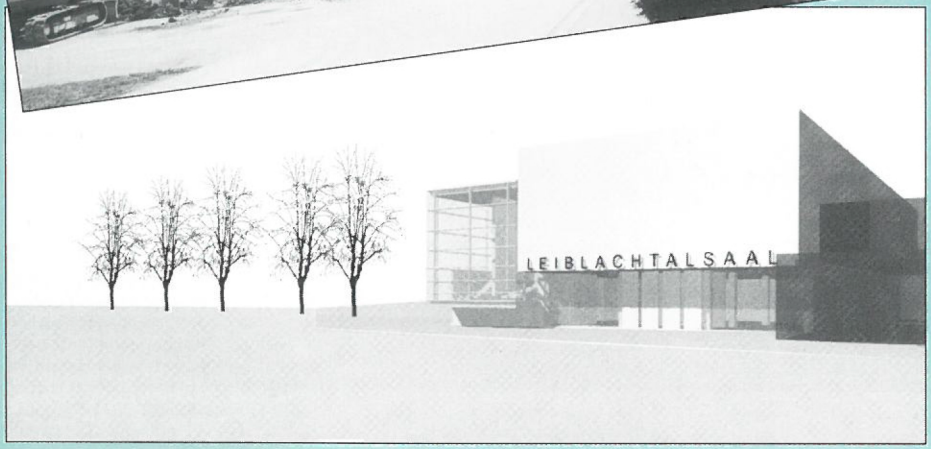
September 2001
Heft 118

HörbrAktiv



Zwei große Bauvorhaben der Gemeinde im Jahre 2001:
Neubau Feuerwehrhaus sowie Um- und Anbau Leiblachtalsaal

AUF EINEN BLICK Seite

Aus der Gemeindeverwaltung
Einweihung Leiblachtalsaal ... 2
Feuerwehr Hörbranz ... 2
Kanalisierung im Ortszentrum ... 3
Radwegenetz am See geschlossen ... 4
Seniorenausflug der Gemeinde ... 5
Stellenausschreibungen ... 6
Sr. Borromäa ehem. Oberin im Josefsheim verstorben ... 7
Vom Bauhof: Pensionierung und Neueinstellung, Traktorankauf ... 7
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern ... 8
Zwei Hochzeiten unserer Kindergärtnerinnen ... 9
Veranstaltungen des Kulturausschusses ... 9
Ferienprogramm „Achtung – Fertig – Los" ... 11
Vom Fundamt ... 14

Aus den Schulen
Volks- und Hauptschule ... 15
Elternverein ... 18

Vereinsleben – Gemeinschaftsleben
Malergruppe „Kunstleib" ... 19
Aus dem Theaterleben ... 20
Jugendmusik – Musikverein Hörbranz ... 22
20 Jahre Musikschule Leiblachtal ... 23
Vom Schützenverein ... 25
Tennisclub Hörbranz ... 26
Turnerschaft Hörbranz – 90 Jahre ... 28
45 Jahre AC Hörbranz ... 29
ECO Park FC Hörbranz ... 31
Union Tischtennisclub Hörbranz ... 34

Aus der Geschichte unserer Heimat
Hörbranz seit der Jahrhundertwende (5. Teil) ... 35

Für unsere Gesundheit
Krankenpflegeverein Hörbranz ... 42
Kneipp Hörbranz ... 43
Grippe-Schutzimpfaktion ... 45

Sozialsprengel Leiblachtal
Neue Mitarbeiterinnen, offene Jugendarbeit, ambulanter Betreuungsdienst ... 46
Essen auf Rädern, Spielgruppe „Ich und Du", Babysitterdienste, ... 48
Vermittlung von Lernhilfe, Oase Kunterbunt ... 48

Im Lebenskreis
Geburten – Eheschließungen – Sterbefälle – hohe Geburtstage ... 52
Hohe Geburtstage und goldene Hochzeit ... 54

Dies und Das
Raiffeisenbank Leiblachtal, 15. Raiba-Kinderolympiade ... 57
Nikolaus kommt ins Haus ... 59
Konsum – Preisjassen ... 60
Kauffmann-Bettfedernfabrik, Einweihung und Eröffnung ... 61
Berichte aus dem Salvatorkolleg Hörbranz ... 64
Jubiläum der Gipfelkreuzerrichtung am Gr. Litzner ... 67
Fit für die Schule, Brain-Gym ... 70
Mütterverschnaufpause ... 71
Evangelische Gottesdienste ... 71
Wohnungsinformation ... 71
Wochenenddienste im Leiblachtal ... 72

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Einweihung Leiblachtalsaal

Am 16. September 2001 fand die feierliche Einweihung des Um- und Anbaues des Leiblachtalsaales unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt.
Ein ausführlicher Bericht hierüber folgt im nächsten Heft.

Feuerwehr Hörbranz

Endlich haben wir's, unser neues Logo. Bereits seit längerem beschäftigen wir uns damit, das Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit zu vereinheitlichen. Nach reiflichen Überlegungen, vielen Versuchen, Entwürfen, abwägen von diesem und jenem, hatten wir's entworfen.
Es soll bei allen öffentlichen Präsentationen sowie in unserem Schriftverkehr ein markantes Erkennungszeichen sein.
Wir hoffen, Sie finden ebenso Gefallen daran wie wir.

Unsere „Künstler" Peter Schrott
Günther Seeberger
Thomas Seeberger

Einweihung des neuen Gerätehauses

Es ist so weit, wir können unser neues Gerätehaus einweihen. Zu diesem Anlass wollen wir Sie im Namen der Gemeinde und der Feuerwehr Hörbranz recht herzlich einladen.
Wir wollen diesen Tag feierlich, gemütlich und informativ gestalten.

Programm:

Datum 7. Oktober 2001

Messe 9.30 Uhr im Gerätehaus mit Musikverein, anschließend Unterhaltung bis in den Nachmittag mit den Ländlerebellen.
Für die Jugend bieten wir ein Kinderprogramm.

Auf einen Besuch in unserer neuen Wirkungsstätte freuen sich

die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Hörbranz

Sirenenalarm/Fehlalarm

In den frühen Morgenstunden des 24. August 2001 kam es durch einen elektrischen Defekt zu einer Fehlauslösung der Sirene im Dorfzentrum. Der signalisierte Katastrophenalarm „Flutwelle" führte zu erheblicher Verunsicherung in der Hörbranzer Bevölkerung sowie in den umliegenden Gebieten (soweit hörbar). Es war uns, auf Grund des technischen Gebrechens, nicht möglich das Sirenensignal „Entwarnung" zu geben. Die fehlende Information (Fehlalarm) im ORF ist auf ein Versehen unsererseits zurückzuführen. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen. Aus den zwischenzeitlich geführten Gesprächen war zu erfahren, dass der Großteil richtig reagiert hat. Sie haben im Telefonbuch die Bedeutung und die erforderlichen Maßnahmen nachgesehen, folgerichtig die Fenster geschlossen und versucht Informationen aus dem Rundfunk bzw. TV zu erhalten. Nehmen Sie solche Warn- und Alarmsysteme ernst. Der für uns wahrscheinlichste Notfall im Zivilschutzbereich, ein „Chemieunfall" kann jederzeit eintreten.

Kdt. Manfred Blum

Kanalisierung im Ortszentrum

Als einer der ersten Kanalstränge in Hörbranz wurde vor über 30 Jahren der Abschnitt von der Uferstraße-Raiffeisenplatz-Heribrandstraße erstellt. Wegen Beschädigung bzw. Abnützung musste dieser nun erneuert werden. Die Baukosten betragen ca. S 3,5 Millionen. Die Arbeiten sind größtenteils abgeschlossen.

Radwegenetz am See geschlossen

Das int. Radwegenetz am Bodenseeufer konnte nun mit dem neuen Verbindungsstück von der Leiblachbrücke, die bereits letztes Jahr eröffnet wurde, bis zum Hafen Lochau in einer Länge von 660 m geschlossen werden. Die im Sommer bis zu 5000 Radfahrer täglich müssen nun nicht mehr den Umweg über das Badegelände von Hörbranz und Lochau machen, sondern können entlang der ÖBB direkt Richtung Bregenz fahren. Die Finanzierung von ca. S 7,2 Millionen wurde aus EU-Mitteln und von den Gemeinden Hörbranz und Lochau getragen.

Am 3. Juli 2001 konnten v. l. n. r.: LAg Gottfried Schröckenfuchs, Bgm. Xaver Sinz, Landesstatthalter Hubert Gorbach, Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und Bgm. Helmut Reichart den letzten Absperrbalken entfernen, und den Weg frei geben. Anschließend fand bei der „Alten Fähre" im Lochauer Hafengelände ein gemütlicher Abend mit dem Musikverein Lochau statt.

Seniorenausflug der Gemeinde

Nach dem Mittagessen fuhren die Teilnehmer vergnüglich eine Runde mit dem Stadl-Bräu-Express

Fröhliche Seniorinnen genießen den schönen Tag

Schon fast wie gewohnt präsentierte sich das ideale Ausflugswetter beim Seniorenausflug am 4. Juli 2001. Mit vier Hehle-Bussen waren diesmal 154 Teilnehmer auf Vergnügungsfahrt. Nach einer Kaffeepause in Elbigenalp wurde das Reiseziel Berwang auf 1300 m angesteuert. Dort wurden wir im Heustadel des Gasthauses Stadlbräu bestens bewirtet und die meisten genossen eine Halbe oder mehr von der höchstgelegenen Bierbrauerei Europas. Nach einer Rundfahrt mit dem Stadl-Bräu-Express ging es auf die Rückfahrt über Imst–Arlberg nach Bludenz in die Fohrenburg, wo noch eine Jause konsumiert wurde. So kamen wir dann abends gesättigt und zufrieden wieder in Hörbranz an.

Den Teilnehmern sei für ihre Disziplin sowie den Busfahrern und dem Betreuungspersonal für das Gelingen dieses Tages recht herzlich gedankt.

Stellenausschreibungen

Infolge Pensionierung schreibt die Gemeinde Hörbranz die Stelle des

Gemeindesekretärs/in
zur Neubesetzung aus.

Qualifizierten und engagierten Persönlichkeiten bietet sich eine interessante und verantwortungsvolle Herausforderung in der öffentlichen Verwaltung mit Ausbildung mindestens auf Maturaniveau.

Die Hauptaufgaben sind:
Leitung des inneren Dienstes, Personalwesen
gesetzeskonforme Abwicklung der Verwaltung
Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindeinformation
Beratung der Organe, Rechtsangelegenheiten
Vertrags- und Versicherungswesen
Standesamts- und Staatsbürgerschaftswesen

Unbedingt erforderlich sind Teamgeist, Organisationsfähigkeit und gute PC-Kenntnisse. Von Vorteil ist Berufspraxis in der öffentlichen Verwaltung. Wenn Sie an einer solchen herausfordernden Position interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **15. Oktober 2001** an das Gemeindeamt 6912 Hörbranz.
Für Fragen steht Ihnen Bürgermeister Helmut Reichart (Tel. 05573/8 22 22-11) zur Verfügung.

Infolge Pensionierung schreibt die Gemeinde Hörbranz die Stelle eines(r)

engagierten Verwaltungsangestellten
zur Neubesetzung aus.

Die Aufgabengebiete sind insbesondere Melde- und Verkehrsamt, Kassa, Wohnungsamt, Fundamt und allgemeine Verwaltung. Organisationsfähigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Teamgeist und persönliches Engagement sind ebenso erforderlich wie eine abgeschlossene kfm. Ausbildung und gute PC-Kenntnisse. Ihr Aufgabengebiet setzt auch voraus, dass Sie gerne von berufsspezifischen Weiterbildungsmöglichkeiten Gebrauch machen.
Sollten Sie an einer vielseitigen und interessanten Arbeit in der öffentlichen Gemeindeverwaltung interssiert sein, schicken Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des ehestmöglichen Eintrittstermins bis **15. Oktober 2001** an das Gemeindeamt 6912 Hörbranz.
Für Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Helmut Reichart (Tel. 05573/8 22 22-11) zur Verfügung.

Sr. Borromäa, ehem. Oberin im Josefsheim, verstorben

Wie uns die Provinzoberin der Gemeinschaft der Kreuzschwestern mitgeteilt hat, ist am 31. August 2001 Sr. Borromäa Magdalena Breitenacher im Alter von 96 Jahren in Hall in Tirol verstorben. Sr. Borromäa war von 1963 bis 1985 Oberin im Josefsheim (Altersheim) in Hörbranz. In dieser Zeit hat sie sich in aufopferungsvoller Weise für alte und kranke Leute eingesetzt und sie mit Liebe betreut. Da es damals noch keine eigene Krankenstation gab, war dies eine große Aufgabe. Nach der Abberufung von Sr. Borromäa durch das Provinzhaus konnte wegen Schwesternmangel leider kein Ersatz mehr gestellt werden. In Dankbarkeit gedenkt die Gemeinde Hörbranz der Verstorbenen und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Vom Bauhof

v. l. n. r.: Günther Mais, Arnold Seeberger, Bgm. Helmut Reichart, Armin Fink, Gattin Anna Fink, Leonhard Matt, Günther Leithe, Mario Boschi, Walter Ehrenreich

Infolge Pensionierung ab 1. Juli 2001 konnte Herr Armin Fink vom Bauhof der Gemeinde Hörbranz im Rahmen einer netten Feier verabschiedet werden. 21 Jahre war er in vielseitiger Verwendung tätig und hat sich besonders um die Sauberkeit des Ortsbildes bemüht, sei es bei der Rasen- und Strauchpflege, Straßenreinigung, Müllbeseitigung, Winterdienst usw. Wir danken ihm recht herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm mit seiner Familie noch viele gesunde Pensionsjahre.
Für ihn neu eingetreten ist Herr Günther Mais. Wir wünschen ihm recht viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit.

Heuer wurde auch ein neuer Traktor, Marke Steyr, in Kommunalausführung für die Bauhofmannschaft angekauft, da der alte abgesetzt werden musste. Wir wünschen gute Fahrt.

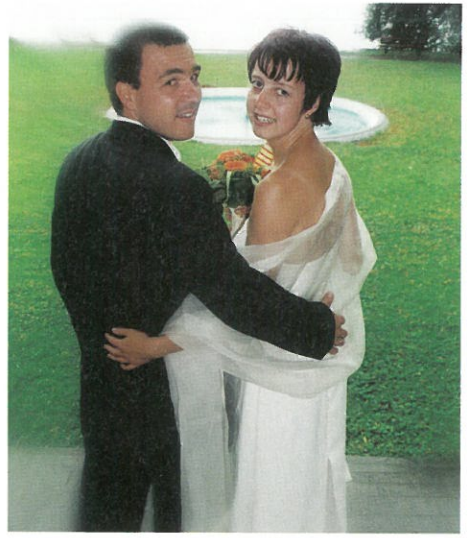
Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen an Straßen

Über die Sommerzeit sind die Sträucher und Bäume wieder kräftig nachgewachsen und reichen zum Teil in die Straßen und Gehsteige hinein und beeinträchtigen deren Benützung und Schneeräumung. Die Grundeigentümer werden daher gebeten, diese im Herbst wieder entsprechend zurückzuschneiden.

Bus fahren – ausruhen – entspannen

meint Ihre . . . . . ARGE

Zwei Hochzeiten unserer Kindergärtnerinnen



Am 13. Juli 2001 heiratete Tante Maria Luise Sobeck vom Kindergarten Leiblach mit Bernd Klemisch.

Am 24. August 2001 heiratete Tante Edda Rudhardt vom Kindergarten Unterdorf mit Mark Spindler.

Beiden frischverheirateten Paaren wünschen wir das Allerbeste für die Zukunft.

Veranstaltungen des Kulturausschusses

Dixieland-Konzert der „DIRTY NOTE SYNCOPATORS" am Samstag, den 13. Oktober 2001 von 20.00 bis 24.00 Uhr in Hörbranz, Gasthof „'s SANNWALD" (im ECO-Park)
Die erfolgreiche Konzertserie „Dixieland in Hörbranz" wird fortgesetzt. Über Einladung des Kulturausschusses präsentieren die „DIRTY NOTE SYNCOPATORS" am Samstag, den **13. Oktober 2001** im Gasthof „'s SANNWALD" (im ECO-Park) von 20.00 Uhr bis Mitternacht wieder eine Hitparade der Zwanziger- und Dreißigerjahre für Jung und Alt mit Swing, Blues und Dixieland. Die „DIRTY NOTE SYNCOPATORS" – eine swingende Kombination von Vorarlberger und Tiroler Dixieland-Spezialisten – waren ja schon mehrmals musikalische Gastgeber im Leiblachtal.
Beim Dixie-Konzert ist auch ein „Dixie-QUIZ" für die Konzertbesucher eingeplant. Die richtige Beantwortung einfacher Fragen aus der Welt des traditionellen Jazz belohnt der Kulturausschuss um 23.00 Uhr mit schönen Preisen. Weiters wird die „Dixie-QUEEN" und der „Dixie-KING" für das Jahr 2002 gewählt. Für beste Verpflegung sorgen Marina und Andreas Linder mit ihrem Team.

Die „DIRTY NOTE SYNCOPATORS“ spielen in folgender Besetzung:

Martin Schweissgut, Trompete
Dr. Gerhard Hübner, Posaune
Dr. Wolfgang Kopp, Klarinette, Gesang
Dr. Armin Bonner, Gitarre
Dr. Reinhard Kröss, Kontrabass
„Charly“, Weigand, Schlagzeug

Tischreservierung unter Tel. 05573/8 45 06
Eintritt: Erwachsene ATS 100,– Schüler ATS 50,–

Solo-Kabarett von und mit Maria Neuschmied

ABGESCHMINKT – Ein Strom von Lachtränen.

Leiblachtalsaal Hörbranz
am Montag, **5. November 2001,**
Kartenvorverkauf: Raiffeisenbanken.

Eintritt ATS 150,–,

Beginn 20.00 Uhr, freie Platzwahl

„Achtung-Fertig-Ferien-Los“,

das Ferienprogramm von Gemeinde, Pfarre und Elternverein!

Bereits zum neunten Mal konnte ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vom Organisationsteam auf die Beine gestellt werden. Ohne die vielen freiwilligen Idealisten, die ihre Zeit und ihr Können zur Verfügung gestellt haben, wäre das allerdings nicht möglich gewesen.
Eltern-Kind-Treff, Spielgruppen, Kindergarten, Schule, Bücherei, Elternverein, Pfarre, Vereine, Bauern, Geschäftsleute und Privatpersonen – sie alle haben zum Gelingen dieses Ferienprogramms 01 beigetragen. Vom „Frühstücksgeschirr bemalen“ am 11. Juli bis zum „Besuch bei der Feuerwehr“ am 31. August konnten über 80 Termine angeboten werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“!
Die Gemeinde wird sich auch heuer wieder mit einem feinen Essen bei allen Mitwirkenden bedanken. Dank auch allen Sponsoren, die mit ihrer Werbung den Druck des Programmheftchens finanziert haben.
Da bei den meisten Kursen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, ist es unbedingt notwendig und eine große Bitte, sich rechtzeitig telefonisch abzumelden, falls man verhindert ist. So können Kinder von der Warteliste zum Zuge kommen. Der Bedarf ist noch größer als das Angebot.
Um immer wieder neue Angebote machen zu können, wäre es toll, wenn noch mehr Vereine, Betriebe oder einfach Leute mit Ideen mitmachen würden. Wer Interesse hat, sich einzubringen, soll sich bitte beim Organisationsteam melden.
Den Abschluss dieses Sommers bildete ein Kindergottesdienst am 9. September 2001 in der Pfarrkirche mit anschließender Agape.
Vielleicht gibt es nächstes Jahr, zum 10-Jährigen, wieder ein großes Abschlussfest.

„Schluchteln“ mit Doris und Wolfgang Vogl

Alle Kinder sind fasziniert vom Zauberer „Mr. Pfiffikus“

„Modellieren mit Gips“

Schatzsuche in der Leiblach, bergen einer Flaschenpost

Agape nach dem Schlussgottesdienst am 9. September 2001

Vom Fundamt

Beim Fundamt Hörbranz wurden nachstehende Gegenstände abgegeben:

1 Schlüssel mit Anhänger: 2 Bieröffner, mit schwarzem breiten Band „ICETOOLS“	11. 6. 2001
Jugendfahrrad violett „KTM“	11. 6. 2001
Jugendfahrrad blau-weiß, „Kästle“	11. 6. 2001
Handy „Nokia“, grün	21. 6. 2001
Spiralschloss	4. 7. 2001
Damenfahrrad „Wheeler 6300“, schwarz, 21-Gang	7. 7. 2001
Damenfahrrad „Puch“, weiß, 7-Gang	10. 7. 2001
Sturzhelm „SHARK“, schwarz	19. 7. 2001
Fahrradschlüssel mit schwarzer Schlüsseltasche „Campingpark Gitzenweiler Hof“	23. 7. 2001
TCM-Armbanduhr, quadratisch	13. 8. 2001
Damenfahrrad „Penta-Cross“, dunkelgrün, 5-Gang	17. 8. 2001
7 Schlüssel am Ring mit roter Fundamtmarke	20. 8. 2001
5 Schlüssel am Ring und Umhängeband grau-schwarz „globe“	25. 8. 2001
4 Schlüssel am Ring	29. 8. 2001
Brille mit schwarzem Band	29. 8. 2001

Verlustmeldungen

Geldtasche dunkelrot-braun mit versch. Karten	11. 6. 2001
Schlüsselbund (Wohnungs- und Autoschlüssel) mit Renault-Anhänger	11. 6. 2001
Mountainbike rot-weiß, Reifen vorne schwarz, hinten rot	18. 6. 2001
Schlüsseltasche braun mit 2 Schlüsseln	29. 6. 2001
Damenfahrrad „Simplon“, weiß mit rotem Sattel	2. 7. 2001
BMX-Rad, goldfarben	12. 7. 2001
mehrere Schlüssel am Ring mit schwarzem Ledertäschchen	19. 7. 2001
Damenfahrrad weiß, Marke ev. „Epple“, Korb hinten	23. 7. 2001
Walkman „Panasonic“	31. 7. 2001
blauer Kinderrucksack mit Clown	13. 8. 2001
2 Schlüssel (Keller und Postkasten)	13. 8. 2001
Damen-Trekkingfahrrad „High Colorado“ Yukon, blau, Nr. G4122675 265001	13. 8. 2001
ca. 6 Schlüssel am Ring mit braunem, tropfenförmigen Lederanhänger „BETULA“	28. 8. 2001
Windjacke weiß, Kragen weiß-grau kariert	31. 8. 2001

AUS DEN SCHULEN

Aus der Volksschule

Kurze Rückschau auf das abgelaufene Schuljahr:

Neben den bereits bekannten „Attraktionen“, z. B. Exkursionen, Lesenacht, Radfahrprüfung, Helmaktion, Landschulwochen, Gesundheitserziehung, Workshops und Begegnungen mit Künstlern verschiedener Richtungen. Aus dem gesamten Angebot möchte ich zwei Veranstaltungen herausgreifen. Im Rahmen der Verkehrserziehung wurde die Aktion „BLICK und KLICK“. Nach dem bewährten Motto LERNEN durch ERLEBEN wird für die ersten und zweiten Klassen zum Üben die Straße mit aufblasbaren Autos, einem eigens konstruierten Elektroauto sowie ausrollbaren Bodenmarkierungen in den Turnsaal geholt. Mit diesen Utensilien wird das Verhalten am Gehsteig, aber auch das sichere Überqueren zwischen geparkten Autos oder an Stellen ohne Gehsteig geübt. Im Elektroauto erleben die Kinder, welche Kräfte bei einer Bremsung auf sie wirken und was mit einer – nicht angeschnallten – Puppe oder einer achtlos weggelegten Schultasche passiert.

BLICK „Sehen und gesehen werden“ und
KLICK „Anschnallen“.

Die zweite groß angelegte Aktion betraf unseren Schulplatz. Nachdem die Aggressivität bei den Kindern weiterhin zunimmt und viele Kinder soziale Probleme beim Miteinander aufweisen, versuchten wir Lehrpersonen, durch das Aufmalen von Spielen die Kinder zu motivieren, während der Pause gezielt zu spielen und dabei soziales Handeln und Rücksichtnahme zu üben. Diese Aktion wurde von den Kindern begeistert aufgenommen. Der Lehrkörper plant daher heuer, verschiedene Spiele mit wetterfester Farbe auf dem Schulplatz aufzumalen.

Weiters wurde durch das rasche Handeln der Gemeinde auf unseren Wunsch über die Sommerferien der Platz hinter der Arena ebenfalls mit Platten versehen. So haben wir nun einen sauberen, vergrößerten Schulplatz, der die Bewegungsfreiheit der Kinder bei jeder Witterung gewährleistet. Auch dies ist ein wesentlicher Beitrag zum Abbau von Aggression. Danke!

Im begonnenen Schuljahr ergibt sich folgendes Klassenbild:

Kl	Kn	Md	gesamt	Lehrpersonen
VOK	11	3	14	Christine Dorn
1a	11	13	24	Gertrud Fischli
1b	11	12	23	Hannelore Jochum
1c	11	13	24	Karin Kessler
1d	11	13	24	Barbara Sommer
2a	14	11	25	Irmela Küng
2b	14	13	27	Beate Ludescher
2c	17	10	27	Elisabeth Thurn
3a	12	12	24	Maria Sturn
3b	14	10	24	Elisabeth Reiter
3c	12	13	25	Elfriede Hehle
3d	9	14	23	Christine Hercher
4a	13	9	22	Judith Falkenroth
4b	11	12	23	Erika Wolfberger
4c	15	9	24	Katharina Fetz
4d	10	11	21	Elisabeth Zani
gesamt	196	178	374	

Als Integrationslehrerin für die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der 4a-Klasse steht uns Ilse Corn zur Verfügung. Weiters unterrichten folgende Lehrpersonen: Georg Bertel (Religion), Marlies Wucher (Religion), Brigitte Eisner (Werkerziehung), Angelika Scholtes (Werkerziehung), Irmgard Hansjakob (Sprachtherapie), Ammar Mohammed (Islam).

Werner Hansjakob

Aus der Hauptschule

Rückschau auf das abgelaufene Schuljahr: Von den insgesamt 277 Schülern des vergangenen Jahres haben 256 das Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. 86 Schüler (=31%) erreichten sogar einen "ausgezeichneten" bzw. "guten Erfolg". 21 Schüler (=7,6%) haben das Lehrziel nicht erreicht.
Das neue Schuljahr: Das neue Schuljahr 2001/2002 wurde am 10. September 2002 mit 274 Schülern (138 Buben und 136 Mädchen) und 12 Klassen eröffnet. 81 Schüler sind neu in die ersten Klassen der Hauptschule gekommen. Die Zahl der neuen Hauptschüler liegt deutlich höher als in den vergangenen Jahren.

Direktor Elmar Mattweber mit den vier neuen Lehrerinnen (von links nach rechts): Birgit Heilinger (Hörbranz), Petra Schrittwieser (Trautenfels/Steiermark), Frauke Schlemm (Bregenz), Yvonne Martini (Hörbranz)

Klasse	Schülerzahl	Knaben/Mädchen	Klassenvorstand
1.a	28	15/ 13	Brunhilde Haider
1.b	26	14/ 12	Walter Corn
1.c	27	14/ 13	Elmar Gorbach
2.a	22	13/ 9	Martin Jochum
2.b	20	10/ 10	Walter Kinkel
2.c	22	11/ 11	Christiane Dworzak
3.a	23	13/ 10	Christa Hagen
3.b	23	12/ 11	Merbod Breier
3.c	22	8/ 14	Georg Kitzler
4.a	20	5/ 15	Renate Meier
4.b	18	10/ 8	Dietmar Böhler
4.c	23	13/ 10	Willi Rupp
gesamt	274	138/136	

Personelles: Ulrike Filler und Birgit Nöckl haben im Vorjahr ihre Karenzzeit angetreten. Ingeborg Kühmayer ließ sich an die Hauptschule Lauterach versetzen. Hildegard Lehner ist in ihre oberösterreichische Heimat zurückgekehrt. Vier Lehrerinnen sind mit Schuljahresbeginn neu an die Hauptschule gekommen: Birgit Heilinger-Gieselbrecht, Yvonne Martini, Frauke Schlemm und Petra Schrittwieser. Neben den schon genannten Lehrkräften zählen weiterhin zum Lehrkörper: Mohamed Ammar, Heidi Blaser, Petra Breuss-Andergassen, Algund Egger, Gabriele Kitzler, Carmen Lissy, Brigitte Matt, Elmar Mattweber, Irmgard Mattweber, Karin Müller, Walter Posch, Manfred Schallert, Ingrid Spijker, Karin Sturn, Meinrad Violand und Pfarrer Roland Trentinaglia.

EV Eltern Schule Kind

Elternverein der Volks- und Hauptschule Hörbranz

Winterartikelbasar:

Termin: Samstag, 10. November 2001, 13.30 bis 15.00 Uhr
Annahme: Freitag, 9. November 2001, von 17.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Volksschule Hörbranz

Wir nehmen für den Basar entgegen:
Schibekleidung (Anorak, Schihosen, Schianzug, Snowboardbekleidung)
Wintersportgeräte (Skier, Rodel, Bob, Schlittschuhe, Snowboards usw.)
Für die Bewirtung sorgt selbstverständlich wieder der Elternverein!

Im Interesse unserer Winterartikelbasarbesucher werden wir bei unserem diesjährigen Basar die Wintersportgeräte von einem Fachmann auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen lassen.

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

Malergruppe „Kunstleib“ in Hörbranz

Einladung zur Kunstreise „49. Biennale in Venedig“ vom Freitag, 26. bis 28. Oktober 2001

Programm:
Fahrt mit modernem Reisebus (ab Hörbranz) nach Italien/Übernachtung in der Nähe von Venedig/Belegung der Doppelbettzimmer am frühen Nachmittag (Einzelzimmer – Achtung, Zuschlag!).
Besuch einer der größten Kunstausstellungen in Europa, die Biennale 2001 in Venedig mit dem Titel „Plateau der Menschheit“. Es werden Exponate zeitgenössischer Kunst zu sehen sein, denen die Auseinandersetzung um Sehen und Gesehen-Werden gemein ist. Mit Beiträgen aus ca. 68 Ländern hat der Direktor Harald Szeemann eine Plattform gestaltet, die den Anspruch trägt, von einem höher gelegenen Standpunkt aus eine Sicht auf die Menschheit darzubieten.

Der Gesamtpreis beträgt – je nach Teilnehmer ca. S 2800,– inkl. Nächtigung im Doppelbettzimmer mit Frühstück/Busfahrt und Eintrittskarte f. Biennale .
Achtung! Nur begrenzte Teilnehmerzahl! Nähere Auskünfte erteilt Hilde Waidelich unter Tel. 05573/8 48 14.

Acrylbild von LEX alias Hans Schwärzler, Titel: Sonnenblumen 150 x 70 cm, Jahr: 2001

Information:
Die **Malergruppe Kunstleib** (**Kunst**gruppe **Leib**lachtal) trifft sich monatlich zwei Mal zum gemeinsamen Malen.
Treffpunkt ist jeweils der erste und dritte Montag im Monat um 19.00 Uhr im Werkraum der Hauptschule Hörbranz.
Wir beabsichtigen auch dieses Jahr Malkurse zu organisieren.
Nähere Information bei Hilde Waidelich oder Hans Schwärzler

Aus dem Theaterleben

Der September ist ins Land gezogen und mit ihm die Theaterproben. Man kann ja heuer sehr gespannt sein auf die Probenarbeit, denn die wird überwiegend in dem neuen Saal stattfinden. Man wird sich an die total neuen Verhältnisse umgewöhnen müssen, zumal wir ja (wer erinnert sich nicht daran?) in der Lochauer Festhalle in der letzten Saison das Auslangen finden mussten. Alle Achtung vor den Lochauern, sie haben uns sehr gut aufgenommen und ALLE unsere Wünsche gerne erfüllt (Nun, wir haben ja auch alles bezahlt). Aber trotzdem, wir waren ja kein Ortsverein, so danken wir dem Bürgermeister Xaver Sinz recht herzlich für sein offenes Ohr unserer Belange und wir hatten nicht wenige. Ganz besonders aber möchten wir danken der Wirtin „NUNNI" vom Wellenhof für ihre wirklich originelle und großzügige Bewirtung.
Nun ist also der Saal so weit, dass er bespielt werden will und den Zuschauer in eine großartige Szenerie einbinden kann. Wir haben dafür extra ein Stück ausgesucht, das sehr gut in das Konzept des modernen Leiblachtalsaales passt. Optisch wird es total integriert und mit den (das kann man ruhig behaupten) großartigen Komödianten der

„Im Himmel vor duß" 2000 in Lochau

Hörbranzer Bühne ein einmaliges Menü bilden. Die Sichtverhältnisse und auch die neu geschaffene Akustik im Saal erlauben von jeder Sitzposition bestes Hören und Sehen. Eine großartig konzipierte Eingangssituation sucht im Land ihresgleichen. Hier kann nach dem Theater noch ausgiebig gefeiert werden, denn da befindet sich eine Bar, in der der Zuseher mit dem Künstler sich im innigen Gespräch vertiefen kann. Ebenso kann der Theatergast im Saale verbleiben, ohne dass er aufgefordert wird durch aufgestuhlte Tische zu gehen. Natürlich wird der vielgepriesene Schübling bleiben. Lassen wir uns also von dem Ambiente des neuen Saales überraschen.
Erinnern Sie sich noch? „Im Himmel vor duß?" eine total abgefahrene Geschichte, die den Brantner Kaspar zur Grundlage hatte und selbst die Aufmerksamkeit von ORF und Südfunk Stuttgart erregte? Beide TV-Anstalten sendeten Berichte. Es war eines der erfolgreichsten Stücke und für Lochauer „Verhältnisse" erzielten wir ein „soviel Lütt sind no nia z'Lochau i dr'Halle gsi."

Zum neuen Stück: **„Nicht ohne meinen Pelz"**
Im Deutschen Original, gespielt von der Komödie Düsseldorf, ein Riesenerfolg.
Verändert und in unsere Verhältnisse übersetzt sowie ergänzt und gestrichen von Werner Ritschel, in die Mundart übersetzt und geschrieben von Monika Ullmann. Ich möchte mich an dieser Stelle für die unglaublich viele Kleinarbeit bei Monika bedanken (öffentlich). Man muss sich vorstellen: Ein Textbuch, von mir umgeschrieben, in meiner fast unleserlichen Handschrift!
Der Inhalt in Kürze ohne Wesentliches zu verraten:
Der Inhaber eines Modesalons Gilbert Bodli möchte gerne die Nachtclubtänzerin Jenny erobern. Allerdings will Jenny unbedingt einen Pelzmantel und ohne diesen Pelzmantel läuft gar nichts.

So bleibt Gilbert nichts anderes übrig, als zu einer List zu greifen.
Der Ehemann von Jenny, Harry, soll ihn einfach günstigst kaufen. Denn einen teuren Pelzmantel geschenkt zu bekommen, das weiß auch Jenny, das fällt auf. So treffen sie sich einfach an einem Novembertag im Modehaus Bodli, Bodli und Knutsch. Der Mantel findet Wohlgefallen und so denkt sich Harry, ob das nicht ein Pelz für seine Freundin wäre?
Als Gast diesmal dabei Sabine Kolar, Mitarbeiterin von Ralf bei der Volksbank Bregenz, die wir damit herzlich begrüßen.
Bühne: Franz Stöckeler, Heinrich Flatz, Souffleuse: Elisabeth Stöckeler
Maske: Monika Ritschel, Technik: Christian Dworzak und Co.
Spieltermine voraussichtlich: 24./25. November, 1./2./7./8./9./15./16./21./22. Dezember 2001 im neuen Leiblachtalsaal.
Beginn an Samstagen und vor Feiertagen um 20.00 Uhr, an Sonntagen um 19.00 Uhr
Wir wünschen unseren Besuchern wieder zwei unbeschwerte Stunden, herzhaftes Lachen in einem zu diesem Stück speziell eingerichteten Ambiente.
Viel Vergnügen – buon divertimento

Il Diretore
Werner Ritschel

Jugendmusik/MV Hörbranz

Dieses Jahr fand das Jugendmusiklager nicht wie üblich in Hittisau statt, sondern in Au-Rehmen. (Genauer gesagt in der Alten Mühle.) Dieses Haus bot uns mehr als genug Platz und auch die Atmosphäre im Haus war gemütlich. Für das leibliche Wohl sorgte wieder die Küchencrew, welcher nachträglich noch ein herzliches Danke ausgesprochen sei. Da es hauptsächlich regnete, blieb uns viel Zeit zum Musizieren. Am Abend konnte man dann ausspannen, ausgehen . . . So brachten wir doch ein ordentliches Programm zusammen, das wir am Sonntag dann bei schönem Wetter und vor Publikum in Hörbranz präsentierten.
Auch die jüngeren Lehrlinge konnten ihr Können bei 2 Stücken unter Beweis stellen. Und so werden diese 4 „stressfreien" musikalischen Tage wohl jedem auf seine Weise in guter Erinnerung bleiben. Bedanken möchte ich mich noch beim Organisator Helmut Gadner, Kapellmeister Walter Kofler, den vielen Helfern und Danke auch dafür, dass manche Jugendliche länger schlafen konnten und trotzdem ihr Frühstück erhielten.

S. Vettori

Törggelen im Leiblachtal

Am 20. Oktober 2001 veranstaltet der MV Hörbranz einen Törggele-Abend im neuen Leiblachtal-Saal.
Zu diesem gemütlichen Abend mit Musik, Maroni, Speck, Vintschgerle und gutem Wein lädt der Musikverein euch herzlich ein.
Für die musikalische Begleitung sorgt d'Musig, d'Jungmusig und Burakapella.

20 Jahre Musikschule Leiblachtal

Die Musikschule Leiblachtal veranstaltete im vergangenen Schul-Jubiläumsjahr über **90 Konzerte,** Vorspielabende, musikalische Umrahmungen . . .
Die „Woche der Musik" vom 24. bis 31 März 2001 eröffnete offiziell das Jubiläumsjahr. Neben Messgestaltungen (in allen Leiblachtalgemeinden), Konzerten, offenes Musizieren, Schülerkonzerten, Schlagzeugfestival, Tag der offenen Tür wurden die vergangenen 20 Jahre in Form einer Fotoausstellung präsentiert.
Bei der Fotoausstellung - die in mühevoller Arbeit von Astrid Heil zusammengestellt wurde – konnte Bürgermeister Helmut Reichart zahlreiche Gäste begrüßen. Alle fünf Bürgermeister der Leiblachtalgemeinden waren ebenso anwesend wie die Obfrau des „Freundeskreises der MSL" Renate Valentinotti, Altbürgermeister Kaspar Rauch (Hohenweiler) und Vertreter der Landesregierung und befreundeter Musikschulen.
Der Obmann der MSL Altbürgermeister Severin Sigg berichtete über interessante Details, die zur Gründung der MSL führten.

V. l. n. r.: Bgm. Josef Geissler, Hohenweiler, Bgm. Georg Bantel, Möggers, Bgm. Hermann Gmeiner, Eichenberg, Altbgm. Severin Sigg, Hörbranz, Musikschuldirektor Manfred Heil, Bgm. Helmut Reichart, Hörbranz, Bgm. Xaver Sinz, Lochau

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica" erspielten sich Schüler der MSL folgende Preise:

1. Preis: Marcel Maldoner (m.B.), Janis Kinkel (m.B.), Simone Rädler (m.B.), Julian Halder, Fabian Jochum
   m.B. = mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
2. Preis: Theresa Sigg
3. Preis: Veronika Baldauf, Ramona Sailer

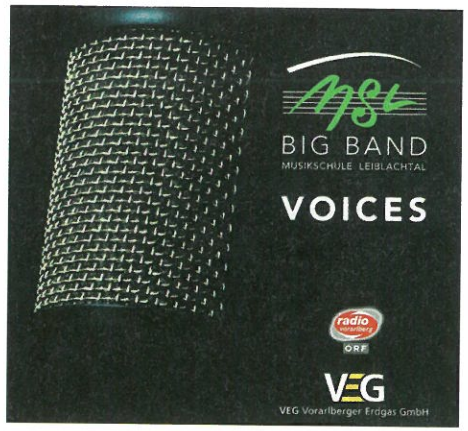
Erfolge beim Bundeswettbewerb:
1. Preis: Marcel Maldoner
2. Preis: Simone Rädler
Janis Kinkel erhielt eine lobende Anerkennung.

Die Teilnehmer wurden anlässlich des Muttertagskonzertes in Lochau geehrt.

Der **spanische Abend** der Klasse Karl Mohr leitete diesmal unsere **Tournee zu unserer Partnermusikschule nach Santpedor/Barcelona (E)** ein.
42 Schüler, Lehrer und politische Vertreter erlebten in diesen fünf Tagen eine Gastfreundschaft, die ihresgleichen sucht. Schüler und Lehrer spielten drei Schulkonzerte und ein Festkonzert am historischen Dorfplatz, das mit standing ovationes bedankt wurde.

Den Schlusspunkt des Schuljahres bildete das Festkonzert in der Pfarrkirche Hörbranz, bei dem sich fast der gesamte Lehrkörper der MSL engagierte. Nach dem offiziellen Teil fand vor der Pfarrkirche noch ein kleines Fest mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen statt. Das Team des „Freundeskreises der MSL" bewirtete die Besucher wiederum in bewährter Weise.

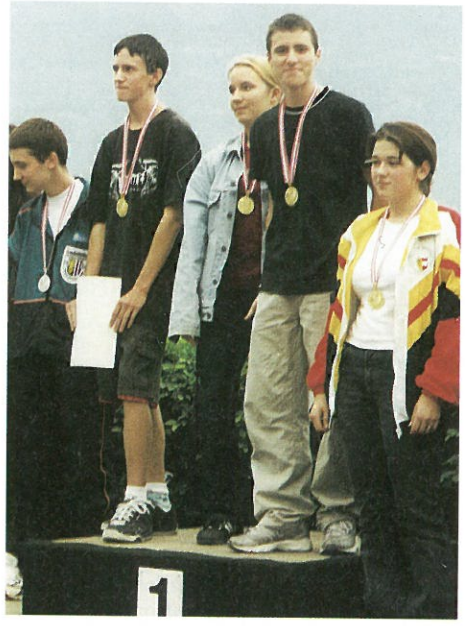
Am 9. September 2001, präsentierte die Big Band der MSL ihre **CD „Voices"** im Rahmen der „Ländle Classic" bei der VEG in Dornbirn. Die Präsentation der CD übernahm der weltbekannte Komponist, Arrangeur und Big Band Leiter **Peter Herbolzheimer.** Diese



Produktion wurde ermöglicht durch das großzügige Sponsoring der **VEG Vorarlberger Erdgas GesmbH!** Die CD erhalten sie bei der Musikschule Leiblachtal und bei den Raiffeisenbanken zum Preis von ATS 200,- - Bericht folgt im nächsten „Hörbranz aktiv".

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres produzieren wir ein Musical - der etwas anderen Art - unter dem Titel:
„Aquae sonus" – der Klang des Wassers.
Unter der Regie von **Augustin Jagg** (Theater Kosmos) gestalten die Schüler und Lehrer der MSL in musikalischer und tänzerischer Form das Wasser in allen Facetten. Die Musik wurde von **Herwig Hammerl** komponiert.
Die Schüler und Lehrer der MSL freuen sich auf ihren Besuch.

Vom Schützenverein



Zweiter von re.: Christoph Groß, Staatsmeister und mehrfacher Medaillengewinner

Mit großer Freude dürfen wir feststellen, dass die Nachwuchsarbeit bei den Jungschützen wieder Früchte zeigt. Unser Jungschütze Christoph Groß konnte bei den Landesmeisterschaften in Egg 2 Goldmedaillen in seiner Klasse erreichen. Einmal im Englisch-Match (60 Schuss liegend) mit 576 Ringen, wie auch im Drei-Stellungs-Bewerb (liegend-knieend-stehend) mit 525 Ringen reichte es jeweils für den 1. Rang.
Noch etwas dazulegen konnte Christoph dann am 22./23. August 2001 bei den Staatsmeisterschaften in Innsbruck, wo er im Engl.-Match im Einzelbewerb mit 578 Ringen die Bronzemedaille erkämpfen konnte. Im Engl.-Match mit der Mannschaft von Vorarlberg durfte sich Christoph gar über seine 1. Staatsmeisterschafts-Goldmedaille freuen. Und damit nicht genug, konnte er auch noch

im Drei-Stellungs-Bewerb mit der Mannschaft Vorarlberg eine weitere Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.
Wir gratulieren unserem Christoph zu diesen hervorragenden Leistungen ganz herzlich und wünschen für seine weitere Schützenkarriere „Gut Schuss", viel Glück und noch viele solche erfreuliche Erfolgserlebnisse.
Ebenfalls konnte unser Ehrenmitglied Helmut Sinz bei den Staatsmeisterschaften in Innsbruck in der Klasse Senioren II mit der Mannschaft Vorarlberg im Bewerb 2 x 30 Schuss die Bronzemedaille erringen.
Auch dazu gratulieren wir ganz herzlich.

Alfred Schupp

Tennisclub Hörbranz

„TEFE" – Tennisferienwoche (9. bis 14. Juli 2001)

Auch dieses Jahr organisierte Wolfgang Juch wieder eine gelungene Tennisferienwoche.
Auf dem Programm stand natürlich Tennis an erster Stelle, so trainierten Wolfgang und sein Team (Beatrice und Sabine Juch) den begeisterten Tennisnachwuchs jeden Vormittag. Nur am Freitag machte das Wetter nicht mit, weshalb ein Fitness-Programm

in der Turnhalle abgehalten wurde. Das beliebte „Brezelturnier", welches am Nachmittag stattgefunden hätte, fiel ebenfalls ins Wasser. Doch als Alternative besuchte die Kinderschar das Bregenzer Hallenbad, wo sie trotz allem jede Menge Spaß hatten.
Ansonsten konnte glücklicherweise das gesamte Programm vom „Vitamincup" mit Melonen für die Sieger über Kinobesuch, wandern und sommerrodeln in Bizau, bis hin zum Rutsch- und Badeerlebnis Alpamare durchgeführt werden. Die Kinder zeigten dabei mit großer Freude ihre sportlichen Leistungen.
Zum Abschluss wurde wie immer mit den Vätern gezeltet, worauf sich die Tennis-Youngsters natürlich riesig freuten. Und obwohl die ganze Woche etwas los war, wurde nicht viel geschlafen.
Mit einem sportlichen Brunch am nächsten Morgen ging eine tolle Tennisferienwoche zu Ende.
Vielen Dank an Wolfgang und sein Team!
Dank der Sponsoren (Fa. Head, Gemeinde Hörbranz, Fa. Boch, Pfanner Fruchtsäfte) war es möglich, ein super Preis-Leistungsverhältnis für diese Woche anzubieten.

Schnuppertennis:

Beim **Schnuppertennistag des Ferienprogrammes** war das Interesse überraschend groß. Günther Strasser konnte mit seinen Helferinnen Martina und Sabine 25 neugierige Kinder begrüßen. Alle wurden mit Tennisschlägern ausgerüstet und die ersten Versuche, den Tennisball über das Netz zu schlagen, waren nicht immer einfach.
Erfreulich ist, dass sich ganz spontan sofort einige Kinder noch für diese Saison beim Tennisclub angemeldet haben!

Meisterschafts- und Turnierergebnisse:

Die **Damenmannschaft** mit Doris Winder, Martina Hagen, Andrea Prinz, Caroline Köstl, Sabine Juch und Simone Gür (Ersatz: Gabriela Köb, Marina Hofer und Beate Köb) wurde bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften Gruppensieger und erreichte damit das Play-off für die Aufstiegsspiele in die höchste Spielklasse. Das letzte und entscheidende Spiel gegen die Damenmannschaft des TC Dornbirn wurde leider verloren.
Die **Seniorenmannschaft** erspielte ebenfalls den ersten Platz und steigt in die nächsthöhere Spielklasse auf (Spieler: Max Juch, Dr. Elmar Marent, Rudi Dilena, Walter Georg und Oswald Müller).
Bei den Schülermannschaften gibt es erstmals eine neue Regelung mit Frühjahrs- und Herbstrunde. Die Mannschaften U10/1 und U12 liegen in der Tabelle derzeit jeweils auf Platz 2.
Claudia Juch, Gabriela Köb, Fabian Steurer, Stefan Kohlhaupt und Florian Jäger haben bei zahlreichen Turnieren gespielt.
Die ausgezeichneten Spitzenplatzierungen vom Vorjahr konnten leider nicht wiederholt werden. Claudia Juch erreichte beim ÖTV-Turnier im Hochmontafon das Halbfinale und beim internationalen Turnier in Schwarzach kämpfte sie sich bis ins Viertelfinale vor.

Von unserer Tennisjugend spielt Katharina Rosa heuer für den TC Altenstadt.
Bei zahlreichen sehr gut besetzten ÖTV- und VTV-Turnieren erzielte sie hervorragende Ergebnisse und wurde zuletzt Landesmeisterin in der Klasse U16, obwohl sie noch in der Klasse U14 spielberechtigt wäre.
Wir gratulieren herzlich!

Turnerschaft Hörbranz – 90 Jahre

Merbod Breier, Obmann der Turnerschaft Hörbranz

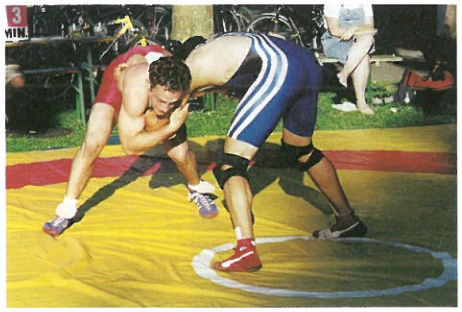
Bereits ein langes Menschenleben besteht die Hörbranzer Turnerschaft und nähert sich der magischen Grenze zum Hunderter. Doch noch ist es nicht so weit, noch fehlt es an einem Dezennium. Diesen Zeitraum kann man nur in etwa ermessen an politischen und wirtschaftlichen Dimensionen. Als am 5. März 1911 im damaligen Gasthof „Zum Adler" (ehemalige Grenze Oberhochsteg) der erste Hörbranzer Turnverein gegründet wurde, regierte ein Kaiser und gezahlt wurde in Gulden. Seitdem gab es zwei Weltkriege, den Anschluss Österreichs an Großdeutschland, das Zerreißen des Eisernen Vorhangs und ein Vereintes Europa mit einer gemeinsamen Währung. Doch zurück zur Chronologie des Leiblachtaler Traditionsclubs. Nach Querelen in der Zwischenkriegszeit, ausgelöst durch eine repressive Politik, kam es 1947 zur Neugründung der TS, der sich 1956 die Sektion Ringen anschloss, ehe sich 1967 die Ringer abkoppelten.
In den siebziger Jahren ist der großartige Aufschwung der Turnerschaft untrennbar mit dem Namen Manfred Streit verbunden. Unter dem rührigen Hauptschullehrer und späteren Direktor der VS Lochau avancierte die TS zu einem Verein, der es 1971 zu zwei Landesmeistertiteln brachte und ein Jahr später bereits neun auf seinem Konto hatte. Ursprünglich Sportwart, übernahm Streit, der als Aktiver immerhin 1962 Juniorenstaatsmeister in der 4 x 100 m-Staffel war und die 100 Meter unter 11 Sekunden lief, für 2O Jahre die Obmannschaft. Unter seine Führung fallen die Gründung einer Frauenriege und die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne anlässlich der 80 Jahr-Feier. 1997 neigte sich die Ära Manfred Streit ihrem Ende zu und an seine Stelle trat der bisherige Schriftführer Merbod Breier, der sich als Mitverantwortlicher beim alljährlichen 1.Mai-Meeting ausgezeichnet hatte. Der engagierte dreifache Vater, Lehrer und Gemeindepolitiker leitet seitdem mit sicherem Gespür den Klub. Zudem ist Breier wie

Ehrenmitglied Manfred Streit (re.) und Alt-VTS-Präsident Otto Gratt

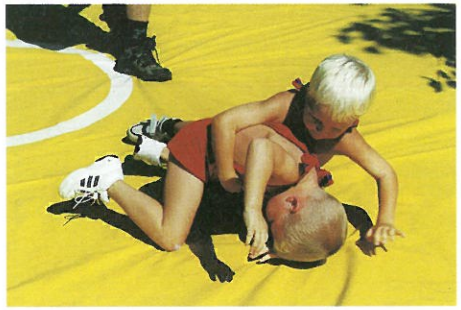
auch sein Vorgänger, dem bereits 1998 die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde, Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Österreichischen Leichtathletikverbandes. Es ist dies die höchste zu vergebende Auszeichnung.
Unter der Mithilfe zahlreicher idealistisch gesinnter Mitglieder ist die TS Hörbranz inzwischen zu einer Größe geworden, die aus dem Leben der Leiblachtalgemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Talente und Sportbegeisterte finden hier gleichermaßen die Möglichkeit einer sinnvollen und gesunden Freizeitbetätigung. Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Aerobic und Kinderturnen werden angeboten. Zudem gehören die Pflege der Geselligkeit, vertieft durch regelmäßige Feste, Veranstaltungen und Ausflüge zur Klubphilosophie. Den nächsten 10 Jahren sehen Vereinsführung und Mitglieder mit Freude, Optimismus und Tatkraft entgegen.

45 Jahre „AC Hörbranz" & 200. österreichische Meistertitel für den „AC Hörbranz"

Am 25. August 2001 veranstaltete der „AC-Hörbranz" eine große Geburtstagsfeier für alle Ringer, Angehörige und Sponsoren. Zum 200. österr. Meistertitel konnte Obmann Schuh Harald dem Schülerringer Hetschold Martin recht herzlich gratulieren. Der Mega-Event wurde um 10.00 Uhr auf dem Veranstaltungsplatz der Gemeinde am Fußballplatz gestartet. Bei herrlichem Wetter konnte man im Freien unter den Bäumen einen Freundschaftskampf der Schüler bzw. der allg. Klasse miterleben. Auch unsere



Richard Sommer, rotes Trikot



Lukas Staudacher, oben

kleinsten Ringer konnten ihr Können auf der Matte unter Beweis stellen. Weiters hatte die Hupfburg bei den Kindern sehr großen Anklang gefunden. Mit viel Spaß und guter Laune wurde dieser Tag ein toller Erfolg für alle Beteiligten.

Für den AC Hörbranz
Günther Staudacher

Schülerlandesmeisterschaft 2001
10 Medaillen/4 Titel für Hörbranzer Nachwuchs

Bei den diesjährigen Schülerlandesmeisterschaften im freien Stil in Wolfurt konnten unsere Schüler ausgezeichnete Erfolge erzielen. Gleich 4 Landesmeistertitel und jeweils drei 2. und drei 3. Plätze waren eine gute Ausbeute und sprechen für die gute Arbeit unserer Schülertrainer.
In der Gewichtsklasse bis 33 kg startete Martin Hetschold und gewann den Titel ohne ernsthaft gefordert zu werden. Auch Sebastian Stöckeler bis 55 kg und Frank Bentele bis 73 kg konnten ihre Titel locker erringen. Diese drei Ringer sind im Moment sicher die besten Nachwuchsringer, die wir teilweise schon in diesem Jahr in unsere Kampfmannschaft einbauen werden. Den 4. Titel holte in der Gewichtsklasse bis 42 kg Mathias Bentele. Für ihn war es der erste Landesmeistertitel und den musste er sich im Vergleich zu den anderen sehr hart erkämpfen. Er konnte im Finale gegen seinen Teamkollegen und Trainingspartner Thomas Stöckeler nur hauchdünn mit 4:3 Punkten gewinnen und diesen auf den 2. Platz verweisen. Ebenfalls den Vize-Landesmeistertitel konnten Sedat Cakar (41 kg) und Julian Sutter (31 kg) nach ausgezeichneten Leistungen erringen.
Besonders unsere jungen Ringer Emanuel Hetschold (25 kg), Robin Hetschold (27 kg) und Timo Fenkart (29 kg) fielen durch ihren enormen Kampfgeist auf. Sie haben wirklich um jeden Punkt gekämpft, was ihnen letztlich jeweils den verdienten 3. Platz einbrachte. Bravo!
Murat Dinc mit Rang 4 und Tobias Fenkart mit dem 5. Rang konnten sich ebenfalls noch in die Punkteränge schieben.

Landesmeister Frank Bentele

Landesmeister Mathias Bentele, Vizemeister Thomas Stöckeler

Da diese Schülerlandesmeisterschaft in der Wolfurter Hofsteighalle zusammen mit den Mädchenlandesmeisterschaften veranstaltet wurde, mussten sich auch wirklich alle unsere Schülertrainer und Trainerinnen an diesem Termin (24. Juni) Zeit nehmen. Wir sind an diesem Tag mit unserem Vereinsbus und 5 Autos mit insgesamt 35 Personen (6 Trainer, 2 Kampfrichter und 27 RingerInnen) zu dieser Landesmeisterschaft gefahren. Ich möchte mich auf diese Weise noch bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Der Obmann des AC Hörbranz
Harald Schuh

ECO-Park FC Hörbranz

News vom Nachwuchs des ECO-Park FC Hörbranz

Die jahrelange Aufbauarbeit unserer Jugendabteilung trägt nun Früchte.
Eigenbauspieler für unsere „Erste" Mannschaft wurden ausgebildet. Mit Beginn der neuen Saison 2001/2002 werden Markus Backer, Mattias Jochum sowie Kleanthi Hysa dem Kader der ersten Mannschaft angehören. In den nächsten Jahren werden noch weitere talentierte Nachwuchsspieler den Sprung in unsere erste Mannschaft schaffen.

Rückblick in die vergangene Saison:
Zusammen mit dem SC Hohenweiler konnte der ECO-Park FC Hörbranz in der vergangenen Saison erstmals alle Altersklassen mit Nachwuchsmannschaften besetzen. Für unsere Juniorenmannschaft war die abgelaufene Saison von vorne herein als

Lernjahr anzusehen, da diese Spieler den Nachteil hatten, wesentlich jünger als ihre Gegner zu sein. Wurden im Herbst noch einige Spiele klar verloren, so war im Frühjahr eine tolle Weiterentwicklung der Spieler festzustellen.

Unsere **Jugendmannschaft** hatte im Herbst leider etwas zu wenig Erfolge, um nach dem doch sehr starken Frühjahr in der Tabelle ganz vorne zu landen. Es konnte ein Platz im vorderen Drittel erreicht werden.

Die **Schülermannschaft** des ECO-Park FC Hörbranz präsentierte sich während der ganzen Saison als launische Diva. Einerseits wurden Spiele durch Kampf gewonnen, andererseits wurden Spiele doch sehr deutlich verloren. In dieser Mannschaft fehlen leider einzelne Spieler, die ein Spiel positiv gestalten können.

Erfreuliches gibt es von den Knaben **A + B Mannschaften** zu berichten. Beide Mannschaften konnten während der abgelaufenen Saison fast immer als Sieger vom Platz gehen. So erreichten beide Mannschaften jeweils einen Platz unter den ersten Drei in der Gruppe.

Für unsere Jüngsten **(Knaben C)** stand die Teilnahme an verschiedenen Turnieren auf dem Programm. Bei dieser Altersgruppe kommt es nicht auf die Platzierung an. Hier steht rein der Spaß im Vordergrund.

Der ECO-Park FC Hörbranz möchte sich bei allen Nachwuchstrainern, Betreuern und Eltern für die geleistete Arbeit in der vergangenen Saison recht herzlich bedanken.

Nachdem unsere Nachwuchsabteilung jedes Jahr Spielerzuwachs erhält, ist es unserer Trainercrew schon bald nicht mehr möglich, eine optimale Ausbildung unserer Jugendlichen zu ermöglichen. Daher suchen wir dringend weitere Verstärkungen für unser Team. Personen, welche bereit sind, die Freizeitgestaltung unserer Jugendlichen mitzugestalten und so einen Beitrag zu unserer Gesellschaft zu leisten, können sich an unseren Nachwuchskoordinator Herrn Kurt Wegscheider, Tel. 05573/8 52 70, oder an Elmar Gierner, Tel. 05573/8 52 96 (pr) oder 05574/414-451 (Ge) wenden.

Der Trainingsbetrieb für die kommende Saison hat bereits wieder voll eingesetzt. Über unsere Trainingszeiten der einzelnen Mannschaften informieren wir Sie gerne.

Die Nachwuchsabteilung des ECO-Park FC Hörbranz

3. Internat. Nachwuchsturnier des ECO-Park FC Hörbranz

Unser internationales Nachwuchsturnier gehört bereits nach kurzer Zeit zu einem fixen Bestandteil am Saisonende für Mannschaften aus Vorarlberg und Deutschland. Mannschaften wie Memmingen, Friedrichshafen, Leutkirch usw. bürgen für sehr gute Nachwuchsarbeit und heben dadurch auch das sportliche Niveau eines jeden Turnieres. Nicht vergessen möchten wir auch unsere Freunde aus Schwarzenberg (Nähe Pfortzheim), welche wir seit Beginn unseres Nachwuchsturnieres jedes Jahr als Gäste begrüßen dürfen.

Erfreulicherweise konnte der ECO-Park FC Hörbranz in diesem Feld von sehr guten Mannschaften teilweise gut mitspielen. So konnte der ECO-Park FC Hörbranz als einzige Mannschaft dem späteren Turniersieger eine Niederlage zufügen.

Ergebnisse des Nachwuchsturnieres 2001:

Knaben B (unter 10 Jahren):
1. TSV Heimenkirch
2. FC Hard
3. SV Baindt
4. SV Schmalegg
5. SV Lochau
6. FC Leutkirch

Knaben A (unter 12 Jahren):
1. FC Leutkirch
2. FC Memmingen
3. TSV Schwarzenberg (D)
4. VfB Friedrichshafen
5. FC Hörbranz
6. SV Wolpertswende
7. SV Oberzell
8. TSV Wuchzenhofen

Der ECO-Park FC Hörbranz möchte sich bei allen Sponsoren, die es möglich machen ein Turnier in dieser Größenordnung durchführen zu können, recht herzlich bedanken. Besonderen Dank möchte der ECO-Park FC Hörbranz natürlich auch der Gemeinde Hörbranz aussprechen, welche uns dankenswerter Weise die Turnhalle für Übernachtungen verschiedener Mannschaften zur Verfügung stellte.

Die Nachwuchsabteilung des ECO-Park FC Hörbranz

Sommerfest 2001 des ECO-Park FC Hörbranz – Nachbericht

Vom 10. bis 12. August 2001 fand das alljährliche große Sommerfest des ECO-Park FC Hörbranz statt. Die Höhepunkte des diesjährigen Sommerfestes waren sicherlich der Auftritt der bekannten **Partyband „String Doctors“**, die am Freitag Abend mächtig einheizten, und das große **„Ortsvereine-Elfmeterschießen“** am Samstag. Bei den teilnehmenden **24 Mannschaften!** kam trotz des sportlichen Ehrgeizes auch der vorprogrammierte Spaßfaktor nicht zu kurz.

Endstand des Ortsvereine-Elfmeterschießens:
1. Formel 1 Club
2. FC Hörbranz Juniors
3. Berger Fasching
4. AC Hörbranz I

Der ECO-Park FC Hörbranz möchte sich in diesem Sinne bei allen teilnehmenden Mannschaften recht herzlich bedanken und würde sich über ein Wiedersehen beim nächstjährigen Ortsvereine-Elfmeterschießen sehr freuen.
Auch bei der Raiffeisen-Kinderolympiade waren rund 120 Kinder am Start. Vom Wetterglück begünstigt, entwickelte sich die allseits beliebte Raiffeisen-Kinderolympiade und der Frühschoppen mit dem Trio **„einfach 3"** zu einem gelungenen Festabschluss. Der ECO-Park FC Hörbranz möchte sich abschließend noch einmal bei allen Besuchern, Sponsoren, Organisatoren und Verantwortlichen recht herzlich bedanken.

Die Vereinsführung des ECO-Park FC Hörbranz,
Schriftführer, Andreas Sutter

Union Tischtennisclub Hörbranz

Am 24. September startete die Vorarlberger Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft. Toyota UTTC Hörbranz nimmt mit fünf Teams daran teil. Aushängeschild ist die Vertretung in Vorarlbergs höchster Spielklasse, der Landesliga. Für die langjährige Nummer eins, Paul Rattin, der den Schläger an den Nagel hängte, wurde Stefan Rupflin aus Lindau verpflichtet. Mit ihm sowie Daniela Strauß, Alexander Amann und Oliver Diez, müsste es möglich sein, auch 2001/2002 wieder vorne mitzureden. Zuschauer sind, bei freiem Eintritt, gerne gesehene Unterstützung.

Die Heimspiele in der Hörbranzer Schulturnhalle (jeweils Dienstage, 19.30 Uhr, Änderungen vorbehalten):

25. September	Lustenau II
2. Oktober	Lauterach
16. Oktober	Frastanz
30. Oktober	Kennelbach II
13. November	Bludenz

Wolfgang Mayer

AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Hörbranz seit der Jahrhundertwende (Teil 5)

Das Jahr 1906

Von Willi Rupp

- Das Jahr 1906 beginnt mit einem **„akademischen Schnittkurs für die verehrlichen Damen** von Hörbranz und Umgebung". Frau Josefine Schmid aus Bregenz – behördlich konzessionierte Fachlehrerin für Tirol und Vorarlberg – bietet einen vierwöchigen Kurs an. „Sprechstunden" sind im Gasthaus „Rose".

- Am 18. Jänner 1906 wird **der Postmeister Franz Anton Sohm** seines Postens enthoben. Sohm, der neben dem Postmeisteramt auch noch eine kleine Landwirtschaft und ein Lebensmittelgeschäft betrieb, hat Neider, die eine Intrige spinnen und so letzten Endes (1909) eine Familie aus dem Dorf vertreiben. (Die genauen Geschehnisse können Sie nachlesen: Hörbranz Aktiv Heft 110, September 1999, Leiblachtaler Post- und Verkehrsgeschichte, Teil V, Seite 44-51)

- Der Bericht der **„Versorgungsanstalt"**, sprich „Josefsheim" ergibt für das verflossene Jahr 1905 folgenden Belegstand:

	männlich	weiblich	zusammen
Stand Jahresende 1904	9	11	20
Aufgenommen 1905	13	5	18
Zahl der Pfleglinge 1905	22	16	38
Abgang durch Entlassung	8	4	12
Abgang durch Tod	4	1	5
Stand Jahresende 1905	10	11	21

1905 wurden insgesamt 7355 Verpflegstage verzeichnet. Die Auslagen beliefen sich auf 4400 Kronen und 19 Heller. Die durchschnittlichen Kosten der Verpflegung pro Kopf und Tag betrugen 60 Heller.

- Die Fa. Gebrüder **Sannwald** erwirbt das Haus des ehemaligen Flaschnermeisters Frick (Lindauer Straße 84) und beabsichtigt dort Mietwohnungen einzubauen.

- Im Februar 1906 sucht die **„Fahrzeug-Fabrik Leiblach"** einige Hilfsarbeiterinnen sowie einige „kräftige schulfreie Knaben als Mechaniker-Lehrlinge".

- Seit Anfang Februar hat die Brauerei Reiner in Lochau ihren **ersten LKW** in Verwendung. Es ist ein schweizerischer „Orion", geliefert von der „Fahrzeug-Fabrik-Leiblach". Das mächtige Gefährt besitzt Eisengussräder, Vollgummireifen und leistet mit einem Hub von 170mm, einer Bohrung von 140mm bei 600 Umdrehungen stolze 12 bis 14 Pferdestärken.

- **Empörung** in kirchlichen Kreisen ruft die an einem Sonntag im Fasching veranstaltete Schlittenfahrt von 200 (!) Lauterachern samt Musikkapelle nach Hörbranz hervor. Ihnen wird vorgeworfen, die Andacht am Sonntagnachmittag nicht besucht und statt dessen im Kirchdorf im Gasthaus Krone getanzt zu haben. (Oh wie schlimm!)

- **Schuhmachermeister Ferdinand Feßler** gibt der Bevölkerung von Hörbranz bekannt, dass er die Alleinvertretung der „Herkules-Sohlen" aus Wien übernommen hat. „Dadurch bin ich in die Lage versetzt, die Haltbarkeit der Sohlen um das Doppelte, ja das Dreifache zu erhöhen und wasserdichte Stiefel anzufertigen. In seinem eigenen Interesse verabsäume es daher niemand, diese großen Vorteile auszunützen und seinen Bedarf bei mir zu decken. Um das Publikum von der Reellität und Nützlichkeit dieser Erfindung zu überzeugen, fertige ich für jeden ein Paar Probesohlen zum bisherigen, nicht erhöhten Preise an."

- Im März 1906 gibt Plazidus Schlachter, Wagnermeister in Lochau-Kugelbeer, die Eröffnung einer **„Wagnerei mit Maschinenbetrieb"** bekannt. Neben der Möglichkeit die Kunden schnell und solid bedienen zu können, empfiehlt er sich auch in der Herstellung „kompletter Wägen".

- In Lochau-Tannenbach eröffnet Paul Lässer Ende März 1906 im ehemaligen Bürogebäude der Uhrenfabrik Mauthe die **„Restauration zum Waldhorn".** Der Gastwirt schenkt Reiner-Bier aus Lochau aus und empfiehlt besonders seinen „guten, billigen Mittag- und Abendtisch" – dabei scheint er auf die Arbeiter und Angestellten der Uhrenfabrik Mauthe und der Schuhfabrik Krafft zu „spekulieren". (Heute bietet das ehemalige Gasthaus einen traurigen Anblick.)

- Im März geht die so genannte **Kurz'sche Villa** an der Reichsstraße in Bregenz in den Besitz des „Herrn Fabrikanten Sannwald" über.

Blick – im Vordergrund die „Böhmenhäuser" – ins Dorf (phantasiereiche Zeichnung um ca. 1910)

- Im April 1906 stellt die Fa. Sannwald den Antrag, an der Lindauer Straße ein **Doppelhaus für Arbeiter** errichten zu dürfen. Vermutlich war dies das erste der sogenannten 4 „Böhmenhäuser" (heute Lindauer Str. 86, 88, 90, 92) – die wegen der Herkunft einzelner Fabriksarbeiter von der Dorfbevölkerung diesen Namen erhielten. Jedes Doppelhaus enthält 4 Wohnungen.

- Dem Armenhausinsassen Josef Lang (aus Sibratsgfäll) werden am 12. April aus einem Koffer ein Sparkassenbuch mit 1500 Kronen, zwei Pfandbriefe im Wert von 400 Kronen sowie Bargeld **gestohlen.**

Zollamt Unterhochsteg (Foto von 1903) wurde 1906 „Branntwein-produktionsabgabestelle"

- Auf Ansuchen der Gemeinde wird die Zollstelle in Unterhochsteg als „Anmeldungs-Registrierungs Abteilung“ für die **Schnapsbrenner** in Vorschlag gebracht. Bisher müssen die Bauern stets nach Bregenz, um die Erlaubnis einzuholen. Nach einem „Erinnerungsschreiben“ des Bürgermeisters erhält das „Nebenzollamt II. Klasse Unterhochsteg“ im Februar 1907 die „Branntweinproduktionsabgabestelle“, was für die Bauern eine enorme Erleichterung darstellt.

- Die Gemeinde Hörbranz verlautbart einen Erlass der Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Es wird zur Kenntnis gebracht, dass **„Kunstgegenstände**, seien es alte Porzellane, Zinntellller oder Krüge, Zunftzeichen, Truhen, Schränke, Wandtäfelungen, Plafonds, Öfen oder Trachten, Spitzen, Ornamente und dergleichen Sachen nicht an ausländische Antiquitätenhändler verkauft werden dürfen“ – ausgenommen mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft. (Ob diese Verordnung stets eingehalten wurde, ist stark anzuzweifeln!)

Andreas Hane – eine bekannte Persönlichkeit des Dorfes – hier als Fähnrich der Fronleichnamsschützen (Foto um ca. 1875!) – starb in seiner Heimatparzelle

- Im Mai 1906 stirbt Altvorsteher **Andreas Hane** (1829? – 1906) aus Fronhofen. Mit Hane stirbt eine markante Persönlichkeit des Dorfes, die viele Jahre öffentliche Funktionen bekleidet hat. Von 1871 bis 1873 sowie von 1882 bis 1885 war Hane Vorsteher (Bürgermeister) von Hörbranz. Von 1873 bis 1903 bekleidete Hane auch die ehrenvolle Aufgabe des Fähnrichs in der Fronleichnamsschützen-Kompagnie.

- **Ein merkwürdiger Streit** entwickelt sich zwischen der Gemeinde Hörbranz und dem Hörbranzer Herd- und Ofensetzer Alois Kempter. Kempter hat im Oktober 1905 in das Kaplanhaus und ins Pfarrhaus je einen neuen Kachelofen eingebaut. Die Gemeindevorstehung befindet die Rechnungen für zu hoch und verweigert die Zahlung. Kempter beschreitet den Klageweg. Der Sachverständige, Ofensetzer Hefel aus Dornbirn, hält die Rechnung für angemessen und glaubt, dass die von

Kempter angegebene Menge an Eisen auch tatsächlich in den Öfen eingebaut wurde. Die Gemeinde wird daraufhin zur Zahlung der geforderten Beträge samt Verfahrenskosten verurteilt.
Da die Gemeinde jedoch weiterhin große Zweifel hegt, lässt sie beide Öfen abbrechen (!) und das verwendete Eisen abwiegen. Dabei stellen sich einige „Merkwürdigkeiten“ heraus.

Material	Rechnung Kempter	Tatsächlich vorgefunden
Kacheln Kaplanhaus	43 Stück	32 Stück
Eisen Kaplanhaus	76kg	63,5 kg
Chamottsteine Kaplanhaus	50 Stück	30 Stück
Eisenstange Kaplanhaus	4 kg	2,9 kg

Auch beim Pfarrhaus-Ofen steht „zuviel“ in der Rechnung, und zwar: 10 Kacheln, 29 Chamottsteine, 4,5 kg Eisen. Auch drei Winkel und eine Messingrosette sind zu überhöhten Preisen verrechnet. Somit sucht die Gemeinde um die Wiederaufnahme des Verfahrens an. (Eine schier unglaubliche Geschichte!)

- Am 4. Juni wird in Hohenweiler die **Raiffeisenkasse** gegründet. 22 Mitglieder treten bei. Als Obmann werden Anton Kohler und als Zahlmeister Lehrer Frick bestimmt.

- Mit Erlass des k.k. Eisenbahnministeriums vom 28. Juni 1906 wird die Trassenrevision und die bevorstehenden Enteignungsverhandlungen für die **schmalspurige Zahnradbahn von Bregenz auf den Pfänder** öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Das Projekt der betreibenden Firma Jenny und Schindler in Kennelbach gelangt aber dennnoch nicht zur Ausführung.

- Im Juli 1906 lädt der Schützenverein an drei Tagen zu einem großen Fest- und Freischießen ein. Der Anlass ist das **50-jährige Standschützenjubiläum** von Johann Baptist Hutter, Altschützenmeister, Josef Berkmann, Ökonomiebesitzer und Michael Hane, Mühlenbauer.

- Im August 1906 eröffnet Schneider Jakob Angstenberger in Hörbranz-Unterhochsteg Nr 252, 1.Stock (heute: Seestraße 8, Amann Alois) ein **Maßgeschäft**. Lange bleibt Angstenberger nicht in Unterhochsteg, denn schon Ende Oktober eröffnet er in Lochau Nr. 25 sein Geschäft.

- Am 2. September findet in Lochau die **Gründungsversammlung eines Militär- und Veteranenvereins Lochau** statt. Am 14. Oktober werden die Statuten verlesen. In einigen Gemeinden des Leiblachtales bestehen diese Vereine schon seit vielen Jahren.

Drei alte, dekorative Mitgliedsabzeichen der Militär- und Veteranenvereine Möggers, Hörbranz und Lochau

- **Hermann Halder junior** gibt im Oktober bekannt, dass er jeden Dienstag und Freitag eine Botenfahrt nach Bregenz unternehme und bereit ist, „Sendungen jeder Art billigst zu befördern".

- Laut Erlass des k.k. Finanzministeriums vom November 1906 gibt es beim **Grenzübergang Oberhochsteg einige Erleichterungen:** Der Übertritt mit Fahrrädern ist mit vorher gelöster Legitimation und Identifizierung der Fahrräder „für amtsbekannte inländische Grenzbewohner" erlaubt. Die bayerische Zollbehörde gestattet die Milchausfuhr zur Sennerei in Lindau-Rickenbach, ebenso die im kleinen Grenzverkehr zollfreie Ein- und Ausfuhr von Obst und Gemüse für die Märkte (in Lindau und Bregenz?). Auch die Einfuhr von Kohle nach Hörbranz wird über Oberhochsteg genehmigt.

- Anfang November fährt ein bayerischer Fuhrmann mit seinem **Milchfuhrwerk** durch Hörbranz Richtung Milchfabrik Rickenbach. Eines seiner neu erworbenen Pferde

In die Milchfabrik Lindau-Rickenbach lieferten viele Bauern ihre Milch. Auch mehrere Arbeiter/Innen aus Hörbranz fanden hier Arbeit. (Lithographie um 1900)

scheut, geht durch, die Milchkannen poltern zu Boden und leeren aus. Der Wagen wird schwer beschädigt, das Pferd erleidet schwere Verletzungen. Der Milchfuhrwerker „kommt mit dem Leben davon."

- Ebenfalls im November gelingt es Gendarmerie-Postenführer Bauer aus Hörbranz einen **„dicken Fisch"** zu fangen. In Backenreute nimmt er den ledigen Maler Karl Schuster aus Lindau fest. Bauer ist im August in Lindau verhaftet worden und während seiner Überstellung in das Gefängnis nach Weiler im Allgäu samt seinen Fesseln entflohen. In Hörbranz gibt sich Bauer als Kunstmaler aus, bis er erkannt und verhaftet wird.

- Seit 1903 besteht die Idee, von Hohenweiler nach Bregenz (und eventuell sogar weiter) eine **Automobillinie** zu errichten. Die Zeit ist jedoch noch nicht reif dafür. Anfang November findet 1906 im Vorstandszimmer des Bregenzer Postamtes eine Besprechung zwischen den Vertretern der k.k. Post- und Telegraphendirektion, den politischen Behörden und den Gemeinden Lochau, Hörbranz, Hohenweiler und Möggers statt. Während der Verhandlungsverlauf als günstig bezeichnet wird, zeigt sich, dass das Projekt an der Uneinsichtigkeit der Gemeinde Hohenweiler scheitern wird. Der Postautoverkehr soll jährlich einen Ertrag von 4800 Kronen abwerfen. Sollte dieser Betrag nicht erreicht werden, hätte die Stadt Bregenz (50%), die Gemeinden Lochau (15%), Hörbranz (20%), Hohenweiler (10%) und Möggers (5%) den fehlenden Betrag für den Betreiber (Post) zu begleichen. Hohenweiler zeigt sich nicht bereit die 10-prozentige Ausfallshaftung zu übernehmen und will nur 3% übernehmen und erhöht später sein Angebot auf 4%. In der Öffentlichkeit wird von einem Schildbürgerstreich gesprochen, und besonders davon,dass den Hohenweilern die Pferde-Schneckenpost wohl lieber als ein modernes Verkehrsmittel sei.

- In Hohenweiler eröffnet Ende November Ludwig Kessler junior im Haus Nr. 33 an der Landstraße ein **Uhrengeschäft.**

- Josef Hotz aus Hörbranz-Leiblachtal eröffnet Ende November in Leiblach eine **Bau- und Möbelschreinerei.**

(Fortsetzung folgt)

FÜR UNSERE GESUNDHEIT

Krankenpflegeverein Hörbranz

Telefon und FAX 8 55 44

Wichtige Mitteilung aus unserem Vereinsleben:

Die Krankenpflegevereine Hörbranz, Lochau, Hohenweiler mit Möggers und Eichenberg haben gemeinsam eine Vereinbarung über die Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes für Wochenenden und Feiertage beschlossen:
Die Pflegefachkräfte der genannten Vereine werden abwechselnd die Wochenenden und Feiertagsdienste verrichten. So ist auch an diesen Tagen bei pflegerischen Notfällen zwischen 8.00 und 16.00 Uhr Hilfe gegeben, die von einer dipl. Pflegekraft übernommen wird. Diese ist dann für das ganze Leiblachtal zuständig.
Bitte rufen Sie die jeweiligen Krankenpflegevereine an. Auf dem Tonband können Sie die notwendigen Informationen erfahren.
Die Telefonnummern der Vereine sind:
Hörbranz 8 55 44 – Lochau 05574/4 28 88
Hohenweiler, Möggers und Eichenberg 8 46 51

Unser neuer Obmann:

Herr Mag. Anton Metzler lebt seit 1990 mit seiner Gattin und vier Kindern in Hörbranz, Am Berg 12 a. Er kommt aus dem Bregenzerwald und hat hier mit seiner Familie eine neue Heimat gefunden. Beruflich ist er beim Lds. Arbeitsmarktservice Vorarlberg tätig. Er leitet dort die Bereiche Personal und Rechnungswesen.
Wir sind froh, dass er die verantwortungsvolle Stelle des Obmannes angenommen hat und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.
Für Anregungen und Wünsche hat er immer ein offenes Ohr. Unter der Telefon-Nr. 8 42 29 oder 0664/211 44 89 ist er auch privat erreichbar.

Spendenübersicht für den Zeitraum März/April/Mai 2001

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:
Gedenkspenden: Zum Gedenken an Herrn Josef Rupp von Georg Rupp S 100,–, zum Gedenken an Frau Fini Felder vom Jahrgang 1940, von Nora Schwärzler S 300,–, von

Willi und Karoline Trahorsch S 100,–, von Eugen Felder S 5000,–, zum Gedenken an Frau Katharina Malang von Lorenz o. Hilde Steiner S 200,–, von Fam. Blum, Backenreute, S 100,– zum Gedenken an Frau Elfriede Sutter von den Trauerfamilien.
Unterstützungsspenden: von Josefine Breuss S 500,–, von Katharina Kinkel S 200,–, von Herbert Ibele S 200,–, von Luise Csiszar S 100,–, von Augustin Böhler S 250,–, von August Linder S 700,–, von Klara Gieselbrecht S 500,–, von Cilli King S 300,–, von Filomena Ritsch S 350,–, von Nora Schwärzler S 1000,–, von Max Hitzhaus S 3000,–, von Hans Reichhalter S 50,–, von Martha Masek S 150,–, von Erna Waldvogel S 1000,–, von Wilhelmine Mangold S 1000,–.

Beim Pfarramt Hörbranz sind folgende Spenden eingegangen:

Zum Gedenken an Irmgard Vent: Fam. Ludwig Kleiser, Fam. Josef und Gertrud Fessler; Zum Gedenken an Josefine Felder: Fam. Siegfried Fussi, Fam. Alois Gartner, Fam. Richard Moosbrugger, Frau Emmi Kemter, Fam. Willi Rupp, Frau Emilie Boch, Fam. Gerhard Felder, Fluh, Fam. Rosmarie und Othmar Holzer, Lustenau, Fam. Walter Ilmer, Frau Irmgard King, Fam. Helga und Georg Leitner, Buch, Fam. Hildegard und Luis Maly, Höchst, Frau Hilde Mangold, Fam. Carmen und Silvio Merlin, Höchst, Fam. Karl Heinz Meusburger, Hittisau, Fam. Anton Sigg, Fam. Eugen Felder;
Zum Gedenken an Elfriede Sutter: Frau Agnes Sutter, Fam. Anton Winder, Jahrgang 1932.

Reinelde Matt, Schriftführerin

Kneippverein Hörbranz

Bleiben Sie gesund!

Der Kneippverein Hörbranz ist eine Interessengemeinschaft aller Gesundheitsbewussten. Unser Verein ist allen Menschen zu empfehlen, die in der heutigen Gesellschaft körperlich und geistig fit sein wollen.

Anti-Osteoporose und Wirbelsäulengymnastik

Mittwoch Vormittag von 8.30 bis 9.30 Uhr in der Hauptschule
und von 9.45 bis 10.45 Uhr Gruppenraum, Abgang zur Turnhalle
Leitung: Frau Ricky Schierl, Tel.: 8 45 19.

Gesundheitsgymnastik

Donnerstag	18.00 bis 19.00 Uhr	für Damen und Herren
	19.00 bis 20.00 Uhr	für Damen
	20.00 bis 21.00 Uhr	für Damen

Dienstag, 15.30 bis 16.30 Uhr für Damen-Seniorinnen.

Die Gymnastikstunden sind in der Turnhalle der Hauptschule Hörbranz. Genauere Auskünfte erteilen Severin Sigg, Tel. 8 22 30, Margit Engelhart, Tel. 8 22 75, und Elsa Sams, Tel. 8 21 83.

Einladung zum öffentlichen Vortrag

VITALE CUISINE – die Gesundheitsprophylaxe
aus der Küche mit vitalreicher Vollwertkost für ihr persönliches Wohlbefinden und Gesundheit

Termin:	Montag, den 12. November 2001 um 19.30 Uhr
Ort:	Pfarrheim Hörbranz
Referentin:	Christine Scherbel, Gesundheitsberaterin, private Kochschule in Esseratsweiler
Unkostenbeitrag:	ATS 40,–.

Einladung zum öffentlichen Vortrag

Homöopathie – die sanfte Medizin

Seit 200 Jahren werden Menschen mit der Homöopathie schnell, sanft, sicher und dauerhaft geheilt. Sie erfahren im Vortrag wie Homöopathie „funktioniert", wie man die homöopathischen Mittel auswählt und einnimmt. Welche Mutter möchte nicht ihr Kind homöopathisch behandeln, ehe die „Chemie" zum Einsatz kommt? Sie erfahren welche Mittel für Schnupfen, Ohrenentzündungen, Halsweh und kleinere Verletzungen zur Anwendung kommen.

Bei Bedarf wird ein Seminar – Homöopathie bei Kinderkrankheiten – ausgeschrieben.

Termin:	Montag, den 19. November 2001 um 19.30 Uhr
Ort:	Pfarrheim Hörbranz
Referent:	Andreas Jansen, Arzt für Naturheilverfahren in Lindau
Unkostenbeitrag:	ATS 40,–.

Einladung zum Seminar

Neue Hoffnung: ZILGREI

Schmerzfrei durch eine kombinierte Haltungs- und Atemtherapie

Zilgrei ist eine verblüffend leicht erlernbare Selbstbehandlung, die mit Hilfe einer einfachen Atemtechnik in Verbindung mit bestimmten Körperhaltungen, Verkrampfungen oder Blockaden löst und Haltungsfehler korrigiert.

Sie beseitigt oder verringert Beschwerden, die im Allgemeinen der Arthrose, der Arthritis und dem Rheumatismus sowie dem Alltagsstress zugeschrieben werden. Außerdem hilft sie gegen Kopfschmerzen, Migräne, Nacken-, Rücken-, Schulter-, Becken- und Gelenksschmerzen, gegen Ischias, nervöse Spannungen und sogar gegen Verstopfung.

Dieses Seminar findet an 8 Abenden mit je ca. 2 Stunden statt.

Termin:	Beginn ist am 30. Oktober 2001 um 19.30 Uhr, dann die nächstfolgenden Dienstage.

Seminarpreis:	ATS 950,– inklusive Lehrbuch ATS 850,– für Kneippvereinsmitglieder
Ort:	Hauptschule Hörbranz
Seminarleitung:	Hannelore Bechter
Anmeldung:	bis spätestens 10. Oktober 2001 im Schuhgeschäft Engelhart, Tel. 8 22 75 Mitzubringen ist bequeme Kleidung und eine Decke.
Anmeldeschluss:	Montag, den 15. Oktober 2001

Mindestteilnehmerzahl sind 8 Personen – Gesamtteilnehmerzahl begrenzt!

Der Obmann: Severin Sigg

Grippe-Schutzimpfaktion

Was ist die Grippe?

Die echte Grippe bzw. Influenza wird durch Viren ausgelöst, die durch Tröpfcheninfektion übertragen werden. Sie tritt bei uns meist in der Winterzeit epidemieartig (das heißt als Grippewelle) auf. Die Krankheit geht mit starken Kopf- und Gliederschmerzen verbunden mit hohem Fieber einher. Die Grippe dauert meist 1 bis 2 Wochen, bis man sich jedoch wieder richtig wohl fühlt, vergehen Wochen bis Monate. Komplikationen der Influenza sind Lungenentzündungen, Herzmuskelentzündungen, Entzündungen im Magen- und Darmbereich sowie Nierenentzündungen. So kommt es leider auch immer wieder zu Todesfällen. Besonders gefährdet sind gesundheitlich bereits vorgeschädigte Personen und ältere Leute. Schützen kann man sich vor der echten Grippe nur durch die Grippeschutzimpfung.

Wer soll geimpft werden?

- Personen mit Herz- und Kreislauferkrankungen
- Personen mit chronischen Erkrankungen der Lunge
- Zuckerkranke
- Personen mit verminderter Abwehrkraft (z. B. infolge längerer Erkrankungen)
- Personen ab dem 60. Lebensjahr
- Personen, die berufsbedingt einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind

Wer darf nicht geimpft werden?

- Personen mit bekannter Allergie gegen Impfstoffe
- Am Impftermin fieberhaft Erkrankte sollen erst nach Abklingen ihrer Erkrankung geimpft werden.

Lassen Sie sich bei der Grippe-Schutzimpfaktion unbedingt impfen. Sie schützen sich selbst und tun zugleich der ganzen Volksgesundheit einen wertvollen Dienst.

Anmeldungen:	bis **spätestens Montag, den 8. Oktober 2001** im Gemeindeamt
Impfarzt:	Dr. Arno Trplan, Gemeindearzt, Hörbranz
Impfort:	Arzt- und Fürsorgeraum in der Hauptschule Hörbranz (Neubau)
Impfzeit:	**Mittwoch, den 10. Oktober 2001 von 19.00 bis 19.30 Uhr**
Impfpreis:	**ATS 190,–** (Euro 13,81) bei der Anmeldung zu bezahlen. Der Impfpreis setzt sich zusammen aus ATS 110,– (Euro 8) für das Impfserum und ATS 80,– (Euro 5,81) für das Impfhonorar. Das Honorar beträgt normalerweise ATS 100,– (Euro 7,27), **bei der öffentlichen Impfung jedoch um ATS 20,– (Euro 1,45) weniger.** Die VGKK und die VA des österr. Bergbaues übernehmen die Kosten des Influenza-Impfstoffes für Personen **Jahrgang 1940 und älter.** Somit sind für diese bei der Anmeldung nur ATS 80,– (Euro 5,81) zu bezahlen.

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Neue Mitarbeiterinnen im Sozialsprengel Leiblachtal

Die neuen Mitarbeiterinnen im Sozialsprengel Leiblachtal v. l. n. r.: Sozialarbeiterin Ingrid Vogel, Familienhelferin Petra Obererlacher, Sozialarbeiterin Angelika Hehle

Bereich „Junge Familien“ und „Frauen“

Mit 1. Juli übernahm Sozialarbeiterin Ingrid Vogel den Bereich „Junge Familien und Frauen“. Ingrid Vogel steht als Sozialarbeiterin Menschen mit sozialen Problemen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Die Beratungsgespräche im Sozialsprengel Leiblachtal erfolgen unter Einhaltung der Schweigepflicht und sind kostenlos. - Weiters ist Ingrid Vogel für das Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“ und für Projekte zu den Themen „Junge Familien“ und „Frauen“ zuständig.

Familienhelferin

Seit 1. September ist Petra Obererlacher aus Hörbranz als Familienhelferin im Sozialsprengel Leiblachtal tätig. Petra Obererlacher war bereits seit November 1999 als Altenbetreuerin im Ambulanten Betreuungsdienst des Sozialsprengel Leiblachtal beschäftigt.

Offene Jugendarbeit

Ebenfalls seit 1. September ist Sozialarbeiterin Angelika Hehle aus Hörbranz beim Sozialsprengel Leiblachtal als Jugendarbeiterin angestellt. Sie übernimmt den Bereich „Offene Jugendarbeit“, da Sozialarbeiter Günther Lampert für ein Jahr in Karenz ist.

OJASL – Offene Jugendarbeit Sozialsprengel Leiblachtal

„summer 01“

Mit der „summer.end.party“ im Jugendraum „s´Heim“ ging der heurige „summer 01“ der OJASL zu Ende. Im vergangenen Sommer waren der neue „treff.punkt.fun.court“

Das Jugendteam vom „s'Heim“ bei der „School out Party“ von „Summer 01“

am Parkplatz beim Strandbad in Lochau, der „beach.volley.ball" im Strandbad in Lochau, die „sonntags.kicker" in Hörbranz die Treffpunkte für die Jugendlichen aus dem Leiblachtal. Die „summerbar" am Skaterplatz in Hörbranz ist leider drei Mal „ins Wasser gefallen". - Die Aktionen wurden gemeinsam mit verschiedenen Jugendlichen durchgeführt.

Jugendraum „s´Heim"
Mit der „summer.end.party" wurde gleichzeitig der Jugendraum „s´Heim" für die neue Saison eröffnet. In der Sommerpause hat das Jugendteam den Jugendraum frisch ausgemalt und mit neuen Sofas für seine Gäste gemütlich gemacht.

In Zukunft ist der Jugendraum wieder als Treffpunkt für die Jugendlichen aus dem Leiblachtal am Freitag von 19 bis 22 Uhr und am Sonntag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Die Getränke an der Bar sind weiterhin alkoholfrei und der Sound für jeden Geschmack gut gemixt. Für die Anliegen der Jugendlichen ist wie im vergangenen Jahr eine Jugendarbeiterin der OJASL anwesend. Das Jugendteam freut sich auf zahlreichen Besuch.

Ambulanter Betreuungsdienst sucht Mitarbeiterinnen

Für die Betreuung und Unterstützung von älteren Menschen, die eine Hilfe zur Bewältigung ihres Alltags benötigen, suchen wir engagierte Mitarbeiterinnen. Wenn Sie Freude im Umgang mit älteren Menschen haben, ein gutes Einfühlungsvermögen besitzen und Zeit haben, melden Sie sich bei unseren Einsatzleiterinnen Waltraud Seeberger und Silvia Fessler.
Unsere Einsatzleiterinnen erreichen Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85 550-5 täglich von 8.00 bis 8.30 Uhr, außerhalb dieser Zeit ist ein Tonbanddienst eingerichtet.

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" können wir vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich frisch zubereitetes Essen nach Hause liefern. Das Küchenteam vom Josefsheim ist bemüht einen möglichst abwechslungsreichen Speiseplan zu erstellen, der auf die Bedürfnisse älterer Menschen Rücksicht nimmt.
Das Essen wird von Montag bis Freitag zugestellt. Die Lieferung des Essens erfolgt in eigens dafür entwickelten Menüschalen, die garantieren, dass das Essen noch heiß auf Ihren Tisch kommt. Für „Essen auf Rädern" werden pro Mahlzeit 83,00 öS verrechnet. Das Essen kann jeweils zum Vortag im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550 an- bzw. abbestellt werden. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen rund um „Essen auf Rädern".

Spielgruppe „ICH & DU"

In unserer Spielgruppe wird vor allem gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt und erzählt. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben und gemeinsames Tun steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten.
Die altersgemäßen Bedürfnisse berücksichtigen wir, indem alle Angebote im spielerischen wie auch im kreativen Bereich freiwillig sind. So hat jedes Kind die Möglichkeit, sich auch zurückzuziehen, zu beobachten, seinen eigenen Rhythmus zu leben und auf seine Art am Geschehen teilzunehmen.
Grundsätzlich bieten unsere engagierten Betreuerinnen den Kindern innerhalb klarer Grenzen große Freiräume an. Unser Angebot richtet sich an Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren.
Unsere Spielgruppe befindet sich im Kindergarten Leiblach. Unsere Öffnungszeiten sind: Montag und Mittwoch von 8.15 bis 11.15 Uhr bzw. Dienstag und Donnerstag von 8.15 bis 11.15 Uhr.
Der Elternbeitrag beträgt für zwei Vormittage 450,— öS pro Monat. In begründeten Fällen wird ein um 30 Prozent verringerter Elternbeitrag in Rechnung gestellt. Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85 550.

Babysitterdienste

Benötigen Sie eine Atempause, stehen Erledigungen oder ein Arzttermin an, möchten Sie einen Abend alleine verbringen oder in Ruhe einkaufen gehen? - Unsere jugendlichen Babysitter helfen Ihnen, den dafür nötigen Freiraum zu schaffen.

Unsere Babysitter haben einen 7-teiligen Babysitter-Kurs absolviert und stehen für die Betreuung ihrer Kinder am Nachmittag, am Abend und in der Nacht zur Verfügung. - Für weitere Informationen bzw. bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Sozialsprengel Leiblachtal.

Vermittlung von Lernhilfe

Benötigt Ihr Kind eine Unterstützung beim Erlernen des Lernstoffes? - Unsere jugendlichen Lernhilfebetreuer stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Gisela Schrott unter T 83755.

Eltern-Kind-Treff „Oase Kunterbunt"

Nach einer langen Sommerpause starten wir mit einem vielfältigen Angebot für die ganze Familie in den Herbst. - Im Rahmen des Hörbranzer Ferienprogramms wurden auch über den Sommer verschiedene Aktivitäten organisiert. Dazu gehörten das „Basteln von Bilderrahmen mit Perlen" und das „Sommerfrühstück". Als besonderer Höhepunkt entwickelte sich die Veranstaltung „Erlebnisgrillen für Väter mit ihren Kindern". Diese Veranstaltung wurde von 17 Vätern mit insgesamt 28 Kindern besucht. Das schöne Wetter erlaubte neben dem Grillen viele Möglichkeiten für phantasievolle Spiele am Wasser des Ledenbaches.

Am 18. September haben wir wieder mit unserem „Offenen Nachmittag" von 15 bis 17 Uhr im Kindergarten Leiblach begonnen. Zu diesem ungezwungenen Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen sind Eltern, Großeltern, Kinder, ... herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, informieren, füttern, stillen, wickeln und spielen. Außerdem bieten wir die Möglichkeit an, dass Kinder an Bastelnachmittagen unter Anleitung tolle Sachen machen.
Der „lustige Kasperle" kommt auch wieder zu Besuch und freut sich auf euch Kinder. Das ehrenamtliche Team des Eltern Kind Treff macht es dem Sozialsprengel Leiblachtal möglich, verschiedenste Kurse und Veranstaltungen für die ganze Familie anzubieten. Vom Workshop zum Thema „Sexualerziehung", „Kinder - Jazztanz", „Klettern für Väter mit ihren Söhnen" bis hin zum „Märchen erzählen im Advent" wird jeden Monat etwas geboten.

Das Team Elter-Kind-Treff

Die ganzheitliche Geburtsvorbereitung für werdende Mütter gehört ebenfalls zum Angebot des Eltern Kind Treffs. Der Kurs ist fortlaufend, sodass jederzeit ein Einstieg möglich ist.
Detaillierte Informationen zu unseren Veranstaltungen stehen in unserem Herbstprogramm, das kostenlos im Sozialsprengel Leiblachtal angefordert werden kann. Der Eltern Kind Treff soll eine Ergänzung zur Familie sein und Eltern in ihrer Elternrolle stärken und unterstützen. Jeder ist willkommen als Gast oder als Mitarbeiterin, zum Zuhören oder Mitteilen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sozialarbeiterin Ingrid Vogel, Sozialsprengel Leiblachtal, T 85550 gerne zur Verfügung.

IM LEBENSKREIS

Geburten

Manuel Leon Holzer, Richard-Sannwald-Platz 8
Magdalena Nöckl, Salvatorstraße 33
Chiara-Belinda Schuler, Backenreuter Straße 27
Marcel Gauster, Richard-Sannwald-Platz 12
Fabian Feßler, Allgäustraße 146
Florian Wolf, Hochstegstraße 46
Laurie Paul, Am Bächle 2
Nicolas Sebastian Schütz, Rosenweg 2
Hannah Nöckl, Salvatorstraße 33
Dominik Gorbach, Heribrandstraße 37
Hannah Fink, Ziegelbachstraße 69b
Simon Lamprecht, Lindauer Straße 36a
Jonas Tratter, Lehenweg 11
Robin Majer, Lindauer Straße 36a/5
Tugba Simsek, Schützenstraße 11
Leonie Gerbis, Richard-Sannwald-Platz 3
Andreas Florian Pörnbacher, Brantmannstraße 7
Gabriel Martin Schähle, Rhombergstraße 9
Özge Gecici, Richard-Sannwald-Platz 2/4
Raphael Roland Pramhas, Raiffeisenplatz 7b/52
Michaela Martina Bickel, Berger Straße 22

Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Peter Stefan Widerin mit Sonja Eberle, Hörbranz	15. 6. 2001
Alexander Altmann mit Margit Claudia Feuerstein, Hohenweiler	29. 6. 2001
Alexander Radl, Hard mit Radmila Janjanin, Hörbranz	25. 7. 2001
Martin Gratzer, Hörbranz mit Silvia Strauß, Hohenweiler	3. 8. 2001
Thomas Leo mit Jacqueline Stein, Hörbranz	10. 8. 2001
Anton Ernecker, Hörbranz mit Charlotte Amalie Kutzer, Dornbirn	14. 8. 2001

Klaus Konrad Geißler mit Edeltraud Dirnbauer, Hörbranz	17. 8. 2001
Martin Fussenegger, Hörbranz mit Monika Hollad, Südlohn (D)	31. 8. 2001

Sterbefälle

Elfriede Töscher, Heribrandstraße 14	5. 6. 2001	81 Jahre
Herbert Walldorf, Heribrandstraße 14	13. 6. 2001	82 Jahre
Janos Oroszlan, Raiffeisenplatz 6	17. 6. 2001	76 Jahre
Antonie Kacian, Heribrandstraße 14	4. 7. 2001	79 Jahre
Kurt Hamedinger, Heribrandstraße 14	8. 7. 2001	33 Jahre
Josefina Felder, Kirchweg 35	29. 7. 2001	60 Jahre
Elfriede Sutter, Heribrandstraße 14	13. 8. 2001	69 Jahre
Balbina Rupp, Herrnmühlestraße 27	30. 8. 2001	88 Jahre
Josef Müller, Ziegelbachstraße 83	8. 9. 2001	83 Jahre
Karl Mathias Töscher, Heribrandstraße 14	9. 9. 2001	93 Jahre

Hohe Geburtstage

Rosa Faller, Straußenweg 33	1. 10. 1916
Martina Hehle, Am Maierhof 2	4. 10. 1921
Mathilde Großgasteiger, Lindauer Straße 36c	12. 10. 1921
Hildegard Katharina Hercher, Ruggburgstraße 7	12. 10. 1920
Hedwig Plaschke, Heribrandstraße 14	15. 10. 1913
Katharina Hutter, Leonhardsstraße 7a	16. 10. 1911
Katharina Berchtold, Allgäustraße 51	20. 10. 1919
Josefine Überegger, Heribrandstraße 14	20. 10. 1916
Paraska Czorny, Europadorf 4	22. 10. 1914
Reinhard Högler, Heribrandstraße 14	22. 10. 1919
Ornella Romen, Heribrandstraße 14	28. 10. 1914
Franziska Olga Sohler, Ruggburgstraße 9	28. 10. 1918
Ulrike Zani, Raiffeisenplatz 4	29. 10. 1921
Franziska Geller, Europadorf 13	2. 11. 1921
Maria Urthaler, Heribrandstraße 14	2. 11. 1905
Kreszentia Paul, Heribrandstraße 14	3. 11. 1908
Franz Xaver Kolhaupt, Staudachweg 5	4. 11. 1920
Leopoldine Enzian, Gartenstraße 3	7. 11. 1918
Maria Sofia Kleiner, Lindauer Straße 38	14. 11. 1920
Johann Emil Karl Lerchenmüller, Straußenweg 66a	20. 11. 1909
Martha Nothdurfter, Richard-Sannwald-Platz 1	22. 11. 1916

Konrad Josef Spratler, Allgäustraße 11	25. 11. 1921
Hedwig Viktoria Lissy, Straußenweg 20	27. 11. 1918
Kurt Bruno Rickmann, Ziegelbachstraße 58	27. 11. 1915
Anna Maria Forster, Lochauer Straße 59	30. 11. 1921
Franziska Kumpitsch, Im Ried 7	2. 12. 1920
Adelheid Moritz, Schwabenweg 1	7. 12. 1916
Elisabeth Moosbrugger, Ziegelbachstraße 73	13. 12. 1906
Konrad Faller, Straußenweg 33	14. 12. 1920
Anna Rapp, Heribrandstraße 14	16. 12. 1914
Elisabeth Katharina Gorbach, Heribrandstraße 14	18. 12. 1908
Otto Strolz, Herrnmühlestraße 28	19. 12. 1920
Alois Josef Ammann, Seestraße 8	21. 12. 1915
Paul Hehle, Am Maierhof 2	21. 12. 1920
Walter Vogel, Ziegelbachstraße 83	21. 12. 1920
Berta Malin, Schwedenstraße 12	22. 12. 1912
Anna Wohlgenannt, Lindauer Straße 88b	27. 12. 1918
Theresia Nothdurfter, Lindauer Straße 106	28. 12. 1907
Maria-Anna Schwärzler, Rhombergstraße 8	29. 12. 1907
Maria Berkmann, Backenreuter Straße 51	31. 12. 1912

Hohe Geburtstage und goldene Hochzeit

Im Mai feierte das Jubelpaar Heinrich und Adelinde Hajek, Lindauer Straße 91, die eiserne Hochzeit. Bereits zwei Monate später am 10. Juli 2001 stand das nächste Fest an

und Heinrich Hajek konnte seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu gratulierte Bgm. Helmut Reichart im Namen der Gemeinde und wünschte dem Jubilar noch viele gesunde Jahre mit seiner Gattin Adelinde.
Wie sehr dem Jubilar auch das öffentliche Leben in der Gemeinde am Herzen lag zeigt, dass er von 1950 bis 1970 als Gemeindevertreter und davon 5 Jahre als Gemeinderat der SPÖ tätig war, wofür ihm recht herzlich gedankt sei.

Am 7. August 2001 feierte das Jubelpaar Vigil und Maria Gögele, Schmittenstraße 5, ihre goldene Hochzeit. Im Rahmen einer netten Familienfeier gratulierte Bgm. Helmut Reichart im Namen der Gemeinde und überbrachte auch die Glückwünsche des Landeshauptmannes. Möge sich das Jubelpaar ihre gute Gesundheit noch viele Jahre erhalten.

In ausgezeichneter geistiger Frische konnte Edwin Lutz, Ziegelbachstraße 10, seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu gratulierte der Gemeindevorstand sowie der Musikverein mit einem Ständchen am 17. August 2001. Anschließend lud der Jubilar alle Gratulanten zu einem gemütlichen Hock ins Gasthaus Rose. Edwin Lutz ist gebürtig aus Gaißau, kam 1930 zuerst als Postpraktikant nach Hohenweiler und anschließend als Postmeister nach Hörbranz, wo er außer der Kriegsdienstzeit bis 1971 seinen Dienst äußerst bürgernah und gewissenhaft versah. Bis dahin war das Postamt noch im jetzigen Gemeindeamt untergebracht. Auch das öffentliche Leben war ihm ein Anliegen. So war er von 1955 bis 1975 Gemeindevertreter, davon 5 Jahre Gemeinderat der ÖVP. Für all seine Tätigkeit auch in anderen Institutionen wie Pfarrlaienrat und kath. Arbeiterverein sei ihm recht

herzlich gedankt. Wir wünschen dem Jubilar noch viele möglichst gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Im netten Familienkreis feierte am 6. September 2001 Frau Anna Ernecker, Lochauer Straße 77, bei ausgezeichneter Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Seit 1958, dem Neubau der sogenannten Leiblachblocks der VOGEWOSI wohnt die Fmailie Ernecker in

Zufriedenheit in diesem Haus. Vizebgm. Merbod Breier gratulierte im Namen der Gemeinde und überbrachte einen Geschenkskorb. Wir wünschen der Jubilarin weiterhin das Allerbeste.

Zu einem harmonischen Fest im großen Familienkreis gestaltete sich bis spät in die Nacht die Feier des 90. Geburtstages von Frau Barbara Achberger, Diezlingerstraße 1, im Gasthaus Bad Diezlings am 7. September 2001. Das Bergerchörle mit seinen harmonischen Liedern leistete seinen gewohnten Beitrag dazu. Im Namen der Gemeinde gratulierte Vizebgm. Merbod Breier mit dem Gemeindevorstand und überbrachte einen Geschenkskorb. Wir wünschen der Jubilarin Gesundheit und viel Freude, besonders mit ihren 10 Enkelkindern.

DIES UND DAS

Raiffeisenbank Leiblachtal hat zur 15. Raiba-Kinderolympiade eingeladen

Zum großen Sommerfest des FC Hörbranz gehört traditionsgemäß die Raiffeisen-Kinderolympiade. Und so waren auch in diesem Jahr an die 150 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren bei diesem Wettbewerb mit Begeisterung dabei.
Neben verschiedensten anderen Spielmöglichkeiten bildete ein „Sechskampf“ mit Hindernislauf, Sack hüpfen, Dosen werfen, Reifen werfen, Basketball und Weitsprung

den eigentlichen Wettbewerb. Bestens betreut von Esther Heil, Raiba-Jugendclubbetreuerin der Raiffeisenbank Leiblachtal und ihrem Team, gab es schließlich für alle Teilnehmer natürlich eine Medaille, die Besten erhielten zudem noch schöne Pokale.
Die großen Sieger aber hießen: Jacqueline Berkmann, Alexander Hoheneder, Julian Buoz, Saskia König, Sandro Jäger, Florian Jäger, Pascal Bauer, Linda Schwärzler, Linda Achberger, Philipp Praml, Florian Lenzi, Christof Maier, Stefan Erath und Sebastian Schmitzer.

Viel Spaß hatten die Kinder bei „ihrer Olympiade" in Hörbranz.

Das Organisationsteam der Raiffeisenbank Leiblachtal bewältigte den Ansturm souverän.

Nikolaus komm ins Haus!

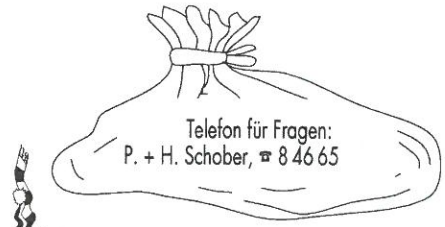
3. bis 6. Dezember 2001

Ab 3. November werden die Anmeldezettel mittels Volksschule und Kindergärten ausgegeben, die **bis längstens 21. November** wieder abgegeben sein sollten. Auch beim Haupteingang der Pfarrkirche liegen hinten solche Anmeldezettel auf.

Bitte Zettel für den Nikolausbesuch vorbereiten: Schreiben Sie gut lesbar, nur Stichworte, möglichst viele positive Eigenschaften Ihrer Kinder auf.

Kalkulieren Sie die Zeit des Nikolausbesuches bitte großzügig.
Wir bemühen uns, pünktlich zu sein, jedoch kommt es situationsbedingt immer zu Zeitverschiebungen.

Der Nikolausbesuch ist kostenlos.



Die angstfreie Vorbereitung auf den Nikolaus ist von größter Bedeutung!

KONSUM MARKT
HÖRBRANZ
Preisjassen
Sackgeld:
ATS 2,–
1.Preis
Nenngeld:
ATS 150,– pro Person
ATS 10.000,
LEBENS WERT LEBEN
weitere Preise
Mountainbike, Fernseher, Scooter
Fotoapparat, Kaffeemaschine usw.
50 tolle Preise warten auf euch !!
AM 18. NOVEMBER UM 14.00 UHR
IM NEUEN LAIBLACHTALSAAL IN HÖRBRANZ.
SPIELBEGINN UM CA. 15.00 UHR.

Kauffmann Bettfedernfabrik – Einweihung und Eröffnung

Am 6. Juli 2001 wurde in Hörbranz die modernste Bettfedernfabrik Europas im Beisein von zahlreicher Prominenz feierlich eingeweiht. In der geplanten Bauzeit von 13 Monaten wurde das Gebäude termingerecht fertiggestellt. Seit einiger Zeit läuft der Betrieb auf „Vollgas", nachdem die Mitarbeiter bei der Übersiedlung von Langenargen und Bregenz sowie bei der Montage „150 %ige Arbeit" geleistet hatten.

Es war ein heißer Sommertag, als hoch auf dem modernen Fabriksgebäude die feierliche Eröffnung stattfand. Geschäftsführer Siegfried Böhler konnte neben den Gesellschaftern – Frau Maier, Dr. Alexander von Kayserlink und Prinz Schönaich-Carolath – auch mehrere Ehrengäste begrüßen. Wirtschaftslandesrat Manfred Rein fand in Dr. Helmar Stefko von der Wirtschaftskammer einen fachkundigen Gesprächspartner. Die MAG-Gruppe – Planer und Erbauer des Industriebaues – war ebenso vertreten, wie beinahe der gesamte Gemeindevorstand von Hörbranz, der stolz auf die neue Betriebsansiedelung ist. Der Hauptverdienst kommt hier Bügermeister Helmut Reichart und Landesrat Manfred Rein zu, die – zeitweilig gegen enormen Widerstand – das Projekt ermöglichten. Bürgermeister Rolf Müller aus Langenargen blickte etwas nachdenklich wegen der Schließung des Werkes in seiner Gemeinde am Bodensee. Sichtlich stolz waren die 120 Mitarbeiter des „Ateliers", die in den vergangenen Monaten einen überdurchschnittlichen Einsatz für „ihren Betrieb" zeigten. Die Betriebstreue zeigte sich auch darin, dass nach der Schließung der Betriebe in Bregenz und Langenargen viele der Beschäftigten der Firma nach Hörbranz nachfolgten.

Pfarrer Roland Trentinaglia nahm die kirchliche Weihe vor. Dabei hatte er – passend zur Fabrikation – in der Bibel „50 Eintragungen über das Bett gefunden", von denen er einige treffend wiedergab. Eine Klarinettenformation und eine Gruppe junger Violinisten der Musikschule Leiblachtal umrahmten den Festakt.

Hohe Qualität

Geschäftsführer Siegfried Böhler erklärte, dass mit dem Standort Hörbranz ein konkurrenzfähiger Betrieb entstanden sei, der eine langfristige Partnerschaft mit den Kunden ermögliche. Dabei habe die hohe Qualität genauso ihren Platz wie die Möglichkeit „just in time" die gewünschten Artikel – unglaubliche 40.000 verschiedene (!) – zu produzieren und weltweit liefern zu lassen. „Das wäre an einem ‚Billigstandort' nicht möglich", erklärte der Geschäftsführer. Daneben wurde Wert darauf gelegt, dass der Energieverbrauch möglichst niedrig gehalten wurde und keine Schadstoffemmissionen in die Umwelt gelangen können. Stolz ist man auf die bekannte „Kauffmann-Qualität", die in Fachkreisen schon als Markenzeichen bzw. als Gütesiegel gilt.

Landesrat Manfred Rein lobte den Bau als „gelungenes Werk", das die nunmehr „grenzenlose" Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Österreich versinnbildliche. Dr. Helmar Stefko, Direktor der Wirtschaftskammer Vorarlberg, erwähnte alle „Erfolgsfaktoren", wie z. B. Flexibilität, Innovation, Qualität und andere, die den Erfolg der Vorarlberger Wirtschaft kennzeichnen. Die weiteren Festredner aus der Familie der Gesellschafter, der Gemeinde Hörbranz, der Planer und aus dem Bereich betriebliches Marketing vervollständigten das Lob für den neuen Betrieb und dessen Mitarbeiter. Von den 120 Arbeitnehmern wurden 34 neu eingestellt. Davon wiederum stammen 24 aus dem Leiblachtal. Auf Interesse stieß auch die Ausstellung „Feder:leicht" von Maria Baumschlager-Dünser, die sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Material „Federn" beschäftigt.

Die Gesellschafterfamilie Maier aus Langenargen, Geschäftsführer Siegfried Böhler (Mitte) und Bürgermeister Helmut Reichart (2. v. rechts)

Moderne Industriearchitektur verbirgt moderne Veredelungstechnik

Kauffmann Bettfedernfabrik

Standort: Hörbranz, Krüzastraße 4
office@jkauffmann.com

Gesellschafter:	Familie Maier, Langenargen
Geschäftsführer:	Siegfried Böhler
Geschichte:	
1823:	in Stuttgart gegründet
1896:	erste Bettfedernfabrik in Langenargen
1946:	erste Bettfedernfabrik in Bregenz
2001	neue „Ateliers" in Hörbranz (und Auflassung der anderen Standorte)
Beschäftigte:	120
Umsatz 2000/01:	20 Millionen Euro
Nutzfläche Gebäude:	10.500 m2
Investitionsvolumen:	13,5 Millionen Euro
Bauzeit:	13 Monate

Bettfedernfabrik: „Federleichte Kunstobjekte"

Anlässlich der Einweihung der Bettfedernfabrik („Kauffmann Ateliers") in Hörbranz zeigte Maria Baumschlager-Dünser ihre neuesten Feder-Objekte unter dem Titel „Feder: Leicht", die sich – wie erwartet – gut mit der neuen Industriearchitektur vertrugen. Mit dem Begriff „Atelier" verbindet Kauffmann in erster Linie eine handwerklich wertvolle Fertigung. Im Zuge der Einweihung des neuen Werkes in Hörbranz wurde

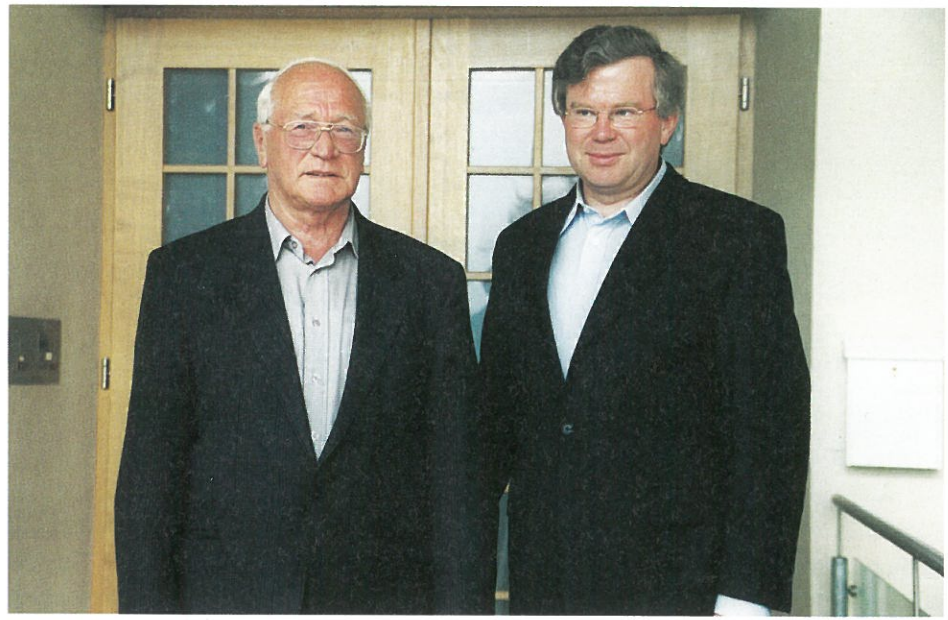
Maria Baumschlager-Dünser zu einer Präsentation ihrer Feder-Objekte eingeladen. Phantasievoll und ästhetisch arrangiert die Künstlerin Federn und Daunen. Seit mehr als 20 Jahren gehört Baumschlager-Dünser zu den wenigen Künstlerinnen, die sich mit diesem „lebendigen" Material beschäftigen. Durch jeden Windhauch, jede Bewegung leben die Objekte neu auf. Aus der Firmenleitung von Kauffmann hörte man: „Die kreativen Umsetzungen durch die Künstlerin lassen das Material, mit dem wir täglich arbeiten, in neuem Licht erscheinen."
Viele der gezeigten Objekte wie Entenkragen, Daunenponcho, Armstulpen oder Zwerghuhntop sind „tragbar". Besonders auffällig ist das größte Objekt mit der Bezeichnung Tryptichon „Trocknende Tränen und das Morgen danach". Die Objekte verleiten den Betrachter zum Berühren, Fühlen und Erleben.
Besonderen Wert legt die Künstlerin auf die Tatsache, dass sie ausschließlich Daunen und Federn von Nutztieren aus der Haus- und Hofhaltung verwendet. Die Tiere werden nicht extra dafür gezüchtet, sondern die Federn sind vielmehr „Abfallmaterial". Aus diesem Grund gibt es auch keine Objekte mit Federn von Ziervögeln. *(wru)*

Maria Baumschlager-Dünser mit einer jungen „Ärmelträgerin" vor dem großen Feder-Objekt

Berichte aus dem Salvatorkolleg Hörbranz

Neue Leitung im Salvatorkolleg Hörbranz

Seit sieben Jahren leitete Pater Johannes Ammann umsichtig das Salvatorkolleg in Hörbranz. Es war keine leichte Zeit, denn große Veränderungen mussten hingenommen werden. Sieben Mitglieder der Klosterfamilie wurden in die Ewigkeit abberufen und auch die letzten Schwestern nahmen Abschied vom Haus. So war Pater Johannes stets mit großen Sorgen konfrontiert. Nun darf er die Verantwortung in



jüngere Hände legen. Für die tatkräftige Mithilfe, für alle Liebe und Mitsorge in den Pfarreien des Leiblachtales möchten wir Pater Johannes ein herzliches „Vergelt's Gott" sagen.
Wir dürfen nun den neuen Superior, Pater Georg Fichtl (im Bild rechts) ganz herzlich hier in Hörbranz begrüßen. In einer feierlichen Andachtsstunde überreichte Provinzial Pater Walter Winopal dem neuen Superior die Ernennungsurkunde. Die Bürgermeister Helmut Reichart und Xaver Sinz überbrachten Dank und Anerkennung an P. Johannes (im Bild links) sowie einen herzlichen Willkommensgruß an den neuen Hausobern.
Pater Georg war schon in den Jahren 1963 bis 1967 als Schüler hier am Gymnasium der Kollegsschule.
Im November 1971 trat er in den Orden der Salvatorianer in Passau ein und empfing dort am 25. Juni 1978 die Priesterweihe. Nach fünfjähriger Kaplanszeit in München wirkte Pater Georg fast 16 Jahre lang im niederbayrischen Kolleg Gartlberg in Pfarrkirchen. Sein großes Werk war dort die Umgestaltung des Schülerheimes zum Haus der Begegnung. Dabei wurden besonders Gruppen und Familien mit religiösen Angeboten zur Vertiefung des Glaubens angesprochen.
So ist auch das Ziel von Pater Georg hier in Hörbranz das Salvatorkolleg weiter zu entwickeln und zu einem Begegnungszentrum zu machen, in dem Atem holen und längerfristiges Mitleben vor allem von jungen Erwachsenen möglich ist. Es sollen junge Christen ihren Weg in eine erneuerte Kirche finden.
Dazu wünschen wir Pater Georg viel Kraft und Gottes reichen Segen für sein Vorhaben und sein priesterliches Wirken hier im Leiblachtal.

Goldenes Priesterjubiläum von Pater Norbert Fliegauf

Am 1. Juli feierte Pater Norbert Fliegauf vom Salvatorkolleg im Jesuheim in Lochau sein Goldenes Priesterjubiläum. Im Kreise seiner Verwandten, Freunde, der Schwestern und vieler Heiminsassen dankte er im Festgottesdienst für 50 Jahre im Dienste des Herrn an den Mitmenschen.

Schon sehr früh lernte er die Gegend am Bodensee kennen, denn in den Jahren 1937/38 war er Schüler des Gymnasiums im Salvatorkolleg Hörbranz.

Am 29. Juni 1951 wurde Pater Norbert in Passau zum Priester geweiht. Zwei Jahre später, am 13. April 1953 wurde er wieder nach Hörbranz als Lehrer bestellt, wo er in den Fächern Deutsch, Physik, englische und französische Sprache sowie Turnen unterrichtete. 27 Jahre dauerte die Lehrtätigkeit, dann musste die Kollegsschule leider geschlossen werden. An der Hauptschule Hörbranz war P. Norbert auch aushilfsweise als Religionslehrer tätig.

Im September 1980 wurde ihm von seinem Orden die Seelsorge im Jesuheim Lochau übertragen. Unermüdlich bemüht er sich, um als Seelsorger und Freund der alten und kranken Menschen da zu sein. Es ist bewundernswert mit wieviel Freude und tiefem Einfühlungsvermögen er diese Aufgabe wahrnimmt.

Wir wünschen nun dem Jubilar noch viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen für sein weiteres seelsorgliches Wirken im Jesuheim.

Silbernes Priesterjubiläum von Pater Eugen Kloos

Am 17. Juni 2001 durfte Pater Eugen Kloos sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern. In der übervollen Klosterkirche des Salvatorkollegs konnte der Jubilar viele geistliche Mitbrüder, Verwandte, Bekannte und Freunde aus nah und fern zum Festgottesdienst begrüßen, der vom Männergesangverein Hörbranz festlich mitgestaltet wurde.

Eugen Kloos trat am 10. Oktober 1969 als Novize in den Orden der Salvatorianer in Passau ein und wurde dort am 26. Juni 1976 zum Priester geweiht.

Zuerst wirkte er 3 Jahre in der Seelsorge als Vikar in Stuttgart-Giebel. Anschließend war er in Passau in der Volksmission tätig und nahm sich nebenbei noch besonders der KIM-Jugend an. 1994 bereitete sich Pater Eugen in München für die Aufgabe als Prokurator vor und ist nun seit 1. September 1995 als Seelsorger und Prokurator im Salvatorkolleg Hörbranz tätig.

Wir wünschen Pater Eugen von ganzem Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für seine Aufgaben und sein weiteres priesterliches Wirken. *Alfred Schupp*

Jubiläum der Gipfelkreuzerrichtung auf dem Gr. Litzner

„Gut Ding braucht Weile". Dieses Sprichwort hat sich wiederum bewahrheitet. Den ganzen Sommer schon durch Schönwetter verwöhnt, präsentierte sich auch am 25. und 26. August 2001 das Wetter von der besten Seite. Bereits am Samstag, 25. August, stiegen viele bergbegeisterte Hörbranzer/ innen, unter ihnen viele Musikanten des Musikvereins auf die Saarbrücknerhütte auf 2540 m und verbrachten dort den Abend bei Musik und guter Stimmung. Am Sonntag in der Früh kamen noch weitere Gruppen dazu, denn um 11.00 Uhr feierte der Salvatorianerpater Leonhard mit über hundert Bergfreunden die hl. Messe am

Eine Gruppe frühmorgens beim Aufstieg zur Saarbrückner Hütte (rechts oben) mit Gr. Litzner und Seehorn im Hintergrund

Hl. Messe auf dem Vorplatz der Hütte

Pater Leonhard und Elmar Sigg beim Vorbringen der Fürbitten

Der im Jahre 1961 von Walter Boch und Bernhard Tschol angefertigte Stammtisch als Einlegearbeit mit der Litzner-Seehorngruppe und den Wappen von Hörbranz und Saarbrücken. Personen v. l. n. r.: Erika Sigg, Hildegard Leithe, Ulrich Leithe, Herbert Zangerle (Hüttenwirt vor 40 Jahren), Elmar Sigg, Fritz Caha, Luis Gartner, Bernhard Tschol, Walter Boch, Otto Sigg

Fuße des Gr. Litzner. Die Musikgruppe gestaltete feierlich die musikalische Umrahmung. Das vor 42 Jahren von der kath. Jugend Hörbranz unter Elmar Sigg mit viel Begeisterung und Mühe auf dem Gr. Litzner in 3109 m erstellte 5 m hohe Gipfelkreuz wurde am 30. August 1959 von Kaplan Georg Gisinger eingeweiht. Die Kreuzinschrift stammt vom Hörbranzer Künstler Hubert Fessler. Es ist von der Hütte aus gut sichtbar und zeigt über das ganze Tal. Das im Jahre 1999 fällig gewesene 40-jährige Jubiläum musste aus terminlichen Gründen bis heuer verschoben werden. Das überaus nette Treffen junger und alter Bergkameraden, bei dem auch wieder viele Erinnerungen aufgefrischt wurden, werden die Teilnehmer sicher nicht vergessen. Einige Unentwegte bestiegen sogar den Gr. Litzner, andere wieder den Kl. Litzner, auf den ein anspruchsvoller Klettersteig führt. Dass diese zwei Tage so harmonisch abgelaufen sind, ist vor allem den Organisatoren, Pater Leonhard, dem Musikverein, dem Hüttenpersonal und nicht zuletzt allen Teilnehmern zu danken.

Hubert Sigg
Bernhard Tschol

Fit für die Schule

Brain-Gym
für Kinder und Jugendliche

Wir wollen gemeinsam deine beiden Gehirnhälften „in Schwung" bringen.
Bald wirst du merken, dass sich deine . . .

- Konzentration steigert
- Aufnahmefähigkeit verbessert
- Prüfungsängste lösen

Zusammen versuchen wir einen geeigneten Lernstil für dich zu finden, damit du zum Lernen weniger Zeit benötigst.

Beginn:	Donnerstag, 25. Oktober
Zeit:	17.00 bis 18.00 Uhr
Alter:	von 6 bis 15 Jahre
Dauer:	5 Einheiten
Ort:	Pfarrheim Hörbranz
Kosten:	S 400,–

Anmeldung und Information: Heidi Hagen, Tel. 05573/8 31 94

Mütterverschnaufpause

Mütterverschnaufpause – das ist ein Vormittag im Monat, an dem wir auf Ihre Kinder aufpassen, damit Sie Verschiedenes erledigen können. Ihre Kinder schnuppern Kindergartenluft und können einen ganzen Vormittag mit anderen Kindern spielen.

Die Herbst-Termine sind: **13. Oktober 2001**
10. November 2001
15. Dezember 2001

jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann.

Auskünfte erteilen: Gisela Schrott, Tel. 8 37 55
Evi Rupp, Tel. 8 21 27-22

Evangelische Gottesdienste in Hörbranz – Hauptschule

Samstag, 13. Oktober, 18.00 Uhr
Samstag, 10. November, 18.00 Uhr
Samstag, 8. Dezember, 18.00 Uhr
anschließend adventliches Beisammensein

Wohnungs-Information

Bei den Mühlbach-Reihenhäusern tritt der Bau der 2. Etappe in eine konkrete Phase. Es sind dies wie beim ersten Mal Mietkaufwohnungen der VOGEWOSI mit Einbindung von Eigenleistungen. Für 6 Wohnungen sind die Bewerber bereits fixiert, 1 TOP steht bei Redaktionsschluss für eine Vergabe noch frei.
Diese Wohnungen unterliegen den Wohnbauförderungsrichtlinien der Vlbg. Landesregierung und müssen eingehalten werden. Es kommt in erster Linie eine bereits in Hörbranz wohnhafte Familie in Frage. Informationen sind im Gemeindeamt (Walter Zani) erhältlich.

Wochenenddienste im Leiblachtal

Samstag	29. September 2001		Dr. Hörburger
Sonntag	30. September 2001		Dr. Trplan
Samstag	6. Oktober 2001		Dr. Michler
Sonntag	7. Oktober 2001		Dr. Krenn
Samstag	13. Oktober 2001		Dr. Krenn
Sonntag	14. Oktober 2001		Dr. Trplan
Samstag	20. Oktober 2001		Dr. Fröis
Sonntag	21. Oktober 2001		Dr. Hörburger
Freitag	26. Oktober 2001	Nationalfeiertag	Dr. Trplan
Samstag	27. Oktober 2001		Dr. Michler
Sonntag	28. Oktober 2001		Dr. Fröis

Notdienst unter der Woche: Bitte rufen Sie Ihren Hausarzt an

Telefon:	Dr. Krenn	05573/8 26 00
	Dr. Trplan	05573/8 55 55
	Dr. Fröis	05573/8 37 47 oder privat 8 45 70
	Dr. Michler	05574/4 43 00 oder privat 4 65 60
	Dr. Hörburger	05574/4 75 65
	Dr. Anwander-Bösch	05574/4 77 45

An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz

Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:
Bgm. Helmut Reichart

Gesamtgestaltung:
Bernhard Tschol

Auflage: 2800 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz